

NORD STREAM 2

RETHINK THE DEAL

PUTINS NORD STREAM 2 - PIPELINE
UND IHRE TATSÄCHLICHEN
KOSTEN FÜR EUROPA

FREE
RUSSIA



Putins Nord Stream 2 - Pipeline und ihre tatsächlichen Kosten für Europa

[#RethinkTheDeal](#)

Evgenia Chirikova
Mikhail Korchemkin
Ivan Vasilyev
Elena Vasilyeva
Ilya Zaslavskiy



Inhalt

Kritische Fragen: Das deutsche Volk verdient eine offene Diskussion	3
Fünf wichtige Takeaways: Worum sich die deutsche Gesellschaft kümmern sollte	4
1. NORD STREAM 2 IST SCHLECHT FÜR DIE UMWELT	4
2. NORD STREAM 2 WIRD DIE EU AUSEINANDERBRECHEN	13
3. NORD STREAM 2 IST EIN SCHLECHTES GESCHÄFT	14
4. NORD STREAM 2 IST EINE SICHERHEITSBEDROHUNG	19
5. NORD STREAM 2 IST EINE KORRUPTIONSPIPELINE	21
EMPFEHLUNGEN	26
An die Bundesregierung	26
An die Deutsche Zivilgesellschaft und NGOs	26
FRAGEN FÜR DEUTSCHE MEDIEN	28

Kritische Fragen: Das deutsche Volk verdient eine offene Diskussion

Deutsche Energiekonzerne sind von der Gazproms Nord Stream 2 begeistert. Sie nennen es „einen kommerziellen Deal“. Die Bundesbürger wurden jedoch über die politischen Kreise hinaus kaum über dieses toxische Projekt informiert, da es in der Gesellschaft keine richtige Debatte gab. Dieses sehr teure, durch das Monopol auf Kosten der russischen Steuerzahler korrupt subventionierte Projekt, hat viele ökologische, politische und wirtschaftliche Auswirkungen auf Deutschland und das europäische Ausland, die wir auf unserer Konferenz behandeln wollen.

Selbst unter den anderen Großunternehmen für fossile Brennstoffe kann Gazprom auf eine schreckliche Erfolgsbilanz bei Gaslecks im Pipeline-Transit und beim Abfackeln von Gas in der Produktion verweisen, die erheblich zum Klimawandel beitragen. Dies untergräbt die umweltpolitischen Ziele Deutschlands und die Idee, dass Nord Stream 2 als Brücke von der Kohle zu erneuerbaren Energien dienen könne.

Nord Stream 2 hat gegen internationale Gesetze verstoßen und öffentliche Anhörungen und Berichte gefälscht und zerstört das Naturschutzgebiet Kurgalsky im Finnischen Meerbusen. Der Bau von Nord Stream 2 verursacht in Deutschland und der gesamten Ostsee eine Wasserverschmutzung. Laut führenden Umweltaktivisten betrifft dieses Projekt Natura 2000-Gebiete und die vielfältige Tierwelt.

Eine der neuen großen Ressourcenbasen von Gazprom für die Einspeisung von Gas in Nord Stream 2 ist Jamal, wo die indigene Bevölkerung unter Beeinträchtigung ihrer traditionellen Lebensweise und der Beeinträchtigung der natürlichen Umwelt durch das Monopol leidet. Dasselbe geschah mit anderen indigenen Völkern in Russland, wo Gazprom tätig ist. Dies geschieht weitgehend abseits des Geltungsbereichs der internationalen Menschenrechts- und Umweltgruppen und erfordert eine eingehendere Untersuchung.

Politisch ist den Deutschen vielleicht nicht klar, wie sehr diese vom Kreml geführte Pipeline ihr Land in der EU isolieren wird. Die wichtigsten deutschen Nachbarn - Polen, die baltischen Staaten, die Ukraine und andere - sind nicht nur wegen der Senkung ihrer Transitgebühren und des Gaszugangs kritisch, sondern auch wegen der

begründeten Angst um die Sicherheit der gesamten mittel- und osteuropäischen Länder (CEE).

Der Kreml ist in der Ostsee oft wie ein tyrannischer und aggressiver Spion aufgetreten und wird zur Fortsetzung dieser Aktionen wahrscheinlich Nord Stream 2 nutzen. Außerdem wird Russland hinsichtlich der Wiederaufnahme des Kriegs in der Ukraine weniger zurückhaltend sein.

Viele EU-Staaten handelten unter Zwang, da Gazprom mit dem Ziel die umgekehrten Gasflüsse von der EU in die Ukraine zu stoppen, beispielsweise die Lieferungen über Nord Stream 1 in den Jahren 2014 und 2015 kürzte. Mit diversen Tochtergesellschaften bildet Gazprom eine Hochburg in Deutschland und die Politik Moskaus wird oft beschwichtigt. Die Bundesregierung befürchtet Vergeltungsmaßnahmen gegen die Interessen deutscher Unternehmen, im Falle einer Verärgerung des russischen Präsidenten Wladimir Putin.

Der jüngste Vorfall - die Ermordung eines ehemaligen tschetschenischen Rebellen im vergangenen Monat in Berlin - ist ein Beweis für diese Politik der Befriedigung des Kremls. Obwohl immer mehr Beweise vorliegen, dass die Ermordung im Namen des russischen Staates und mit dessen Hilfe erfolgte, reagiert die Bundesregierung zaghaft.

Wirtschaftlich gesehen wird Nord Stream 2 CEE zur Geisel der bilateralen Beziehungen zu Moskau machen, während deutsche und westliche Verbraucher nicht durch Preiserhöhungen geschützt sind. Sowohl innerhalb Deutschlands als auch zu den Nachbarländern müssen viele zusätzliche Pipelines gebaut werden, während die Flexibilität der ukrainischen Transitversorgung in Spitzenzeiten sowie der Gas-zu-Gas-Wettbewerb verloren gehen. Die engen Interessen der deutschen Gazprompartner sowie die der Pipeline-Betreiber werden auf Kosten der russischen Steuerzahler und der einfachen westlichen Verbraucher geschützt.

In Russland wird die Korruption von Gazprom zugunsten der Insider von Putin weiter gedeihen, während die einfachen Menschen weiterhin der grundlegenden Gesundheitsversorgung, der Bildung und sogar des Gases beraubt bleiben. Die Menschen, die in Putins Heimat, der Region Leningrad, an der Nord Stream 1

leben, verbrennen trotz offizieller Zusagen zur Gasversorgung weiterhin Holz.

Die deutschen Bürger sollten sich bewusst sein, dass ihre Regierung mit diesem Projekt gegen die EU-Energiegrundsätze und egoistisch gegen die Mehrheit der EU-Staaten und das EU-Parlament verstößt.

Deutschland unterstützt einen autoritären und korrupten Staat und ist in der EU kein Teamplayer.

Wir laden Sie ein, unseren Rednern zu lauschen, ihnen kritische Fragen stellen, sich eine eigene Meinung zu bilden und eine offene Diskussion über all diese sensiblen, aber relevanten Themen zu führen!

Fünf wichtige Takeaways: Worum sich die deutsche Gesellschaft kümmern sollte

1. NORD STREAM 2 IST SCHLECHT FÜR DIE UMWELT

Die Aktivitäten von Gazprom haben verheerende Auswirkungen auf den Klimawandel, die Natur der Ostsee und die indigene Bevölkerung

Energie- und Klimawandexperten sind sich nicht mehr einig, ob Gas ein echter „Brückenbrennstoff“ von Kohle zu erneuerbaren Energien ist.¹ Methanlecks tragen erheblich zur globalen Erwärmung bei. Die Gesamtheit der Lecks aller großen fossiler Energieunternehmen während der Produktion und des Transports werden heute als viel höher angesehen, als in den letzten zehn Jahren angenommen wurde.²

Auch wenn es noch Zweifel an den Schäden durch Methanlecks eines regulären westlichen Gasunternehmens gibt, besteht kein Zweifel daran, dass Gazprom in

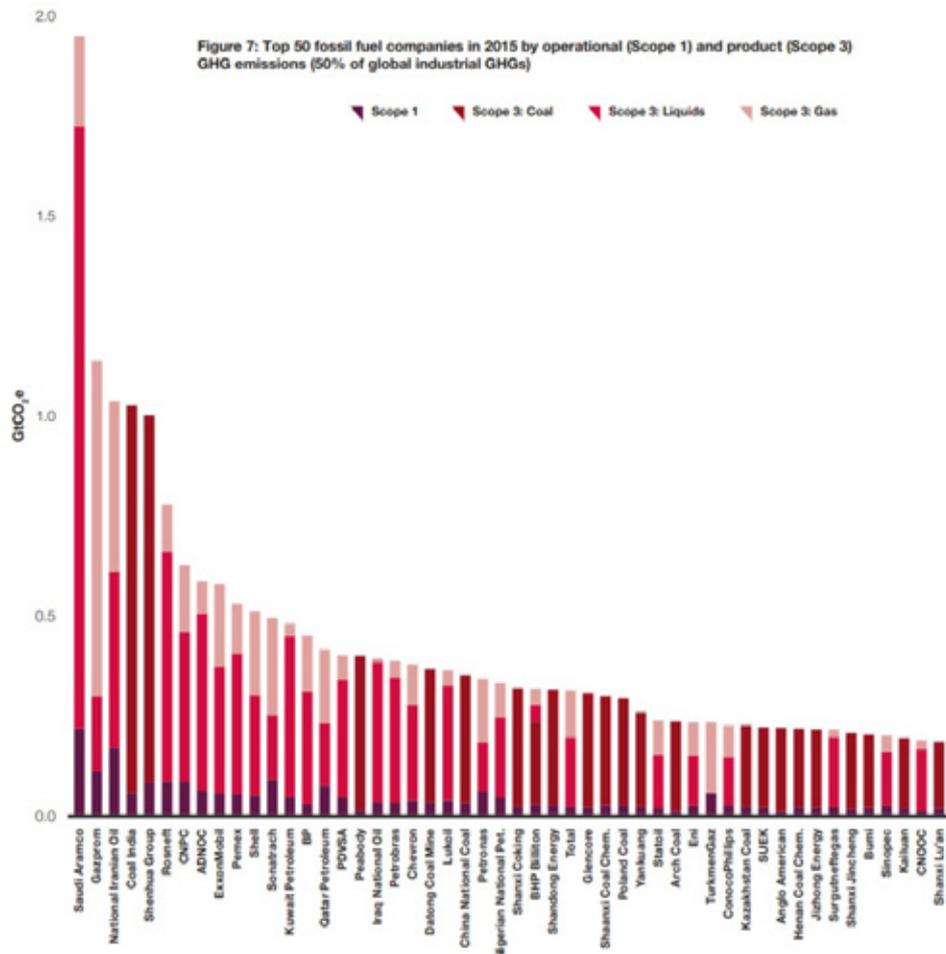
Bezug auf den Klimawandel zu den schlimmsten unter seinen globalen Konkurrenten gehört.

Das Carbon Disclosure Project (CDP) hat in Zusammenarbeit mit der Climate Accountability eine Untersuchung von aktiven Produzenten fossiler Brennstoffe durchgeführt. Laut dieser Untersuchung beliefen sich die Treibhausgasemissionen von Gazprom von 1988 bis 2015 auf 35.221 Milliarden Tonnen. CDP zeigt, dass Gazprom der zweitgrößte „Produzent“ von Treibhausgasen auf dem Planeten ist.³

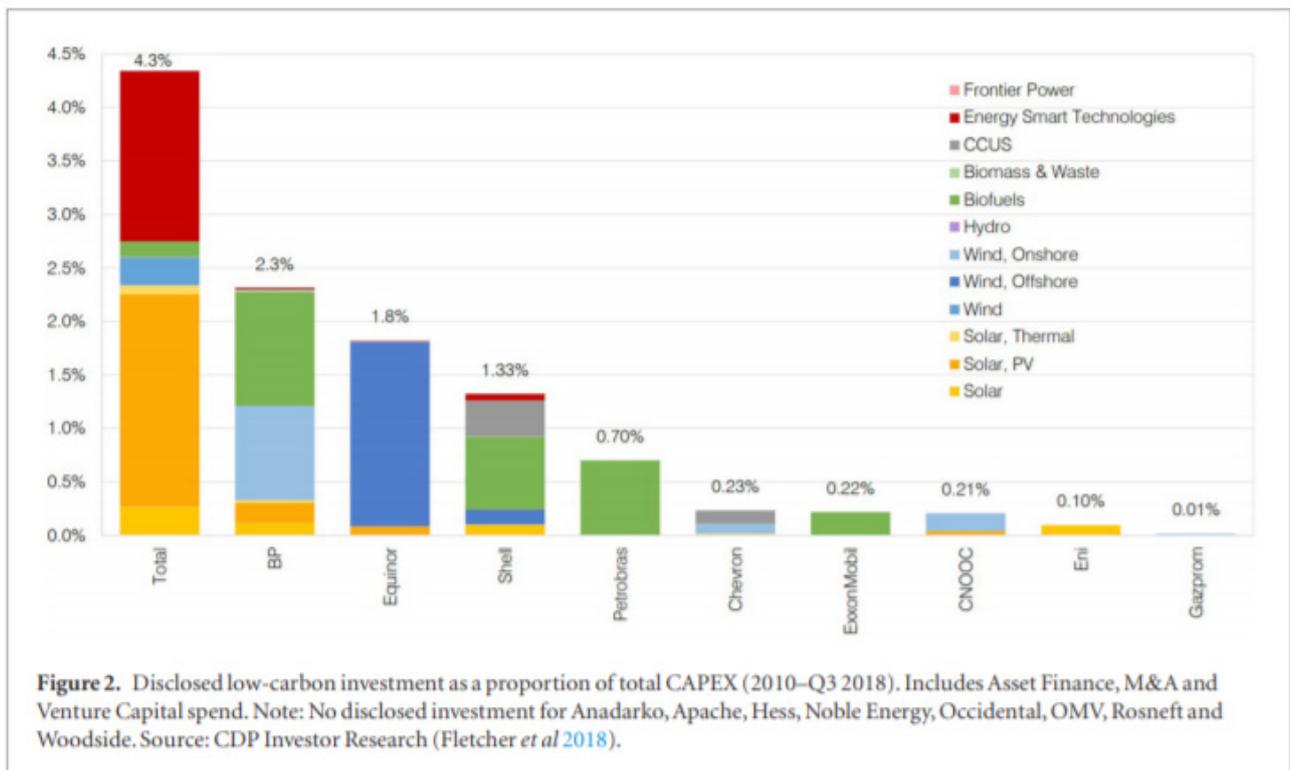
1 <https://www.ft.com/content/3c35a7d2-7d56-11e9-81d2-f785092ab560>

2 <https://www.wiwo.de/technologie/green/studie-erdgas-ist-klimaschaedlicher-als-kohle/13549760.html>

3



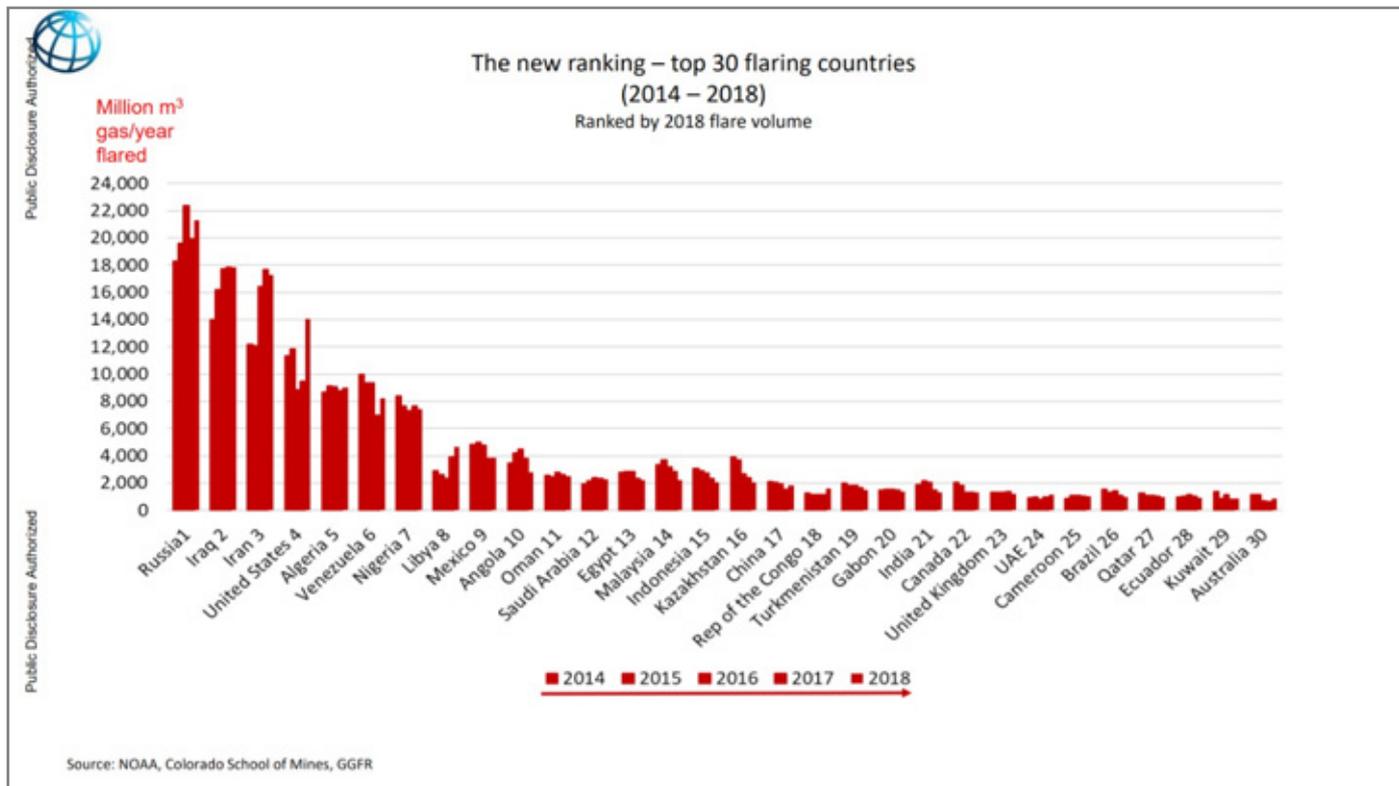
Gazprom tut im Vergleich zu seinen Konkurrenten viel weniger für CO₂-arme Investitionen.⁴ trotz der „grünen“ Reden seiner Partner und Lobbyisten



4 <https://iopscience.iop.org/article/10.1088/2516-1083/ab2503/pdf> S. 3

Vielleicht ist Gazprom, ein staatlich kontrolliertes Monopol, nur eine Verirrung innerhalb des russischen Öl- und Gassektors? Nein, es ist eine konsequente Regierungspolitik der Nachlässigkeit gegenüber Schlüsselfragen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Gazprom. Laut dem Global Gas Flaring Reduction (GGFR)-Programm der Weltbank ist Russland, deutlich

stärker als andere vergleichbare Länder, seit Jahren ein Meister im verschwenderischen und schädlichen Abfackeln durch Öl- und Gasaktivitäten.⁵ Und das obwohl der russische Präsident Wladimir Putin und Gazprom seit fast 20 Jahren vergeblich versprechen, das Problem der massiven Gasabfackelung anzugehen.



Gazprom sollte wegen seiner Heuchelei aufgerufen werden, da das Monopol andere russische Ölgesellschaften daran hindert, ihre Abfackelung zu verringern, indem es sie aus dem inländischen Gastransitsystem, bekannt als Unified Gas Supply System (UGSS), heraushält.⁶ Anstatt also zu sagen, dass Nord Stream 2 die Situation des Klimawandels verbessern wird, sollte Gazprom vielleicht investieren und den dringend benötigten Zugang Dritter zu ansonsten abgefackeltem Gas in Russland ermöglichen?

Im Hinblick auf den Klimawandel ist Nord Stream 2 schlecht für Europa, nicht nur für Russland. Experten weisen darauf hin, dass bei einem geschlossenen Gastransit durch die Ukraine nicht genügend Pipelinekapazität aus Deutschland in östlicher Richtung zur

Verfügung steht, um insbesondere in Spitzenzeiten alle notwendigen Gasmengen nach Mittel- und Osteuropa zu liefern. Das bedeutet, dass das Energiedefizit zumindest teilweise durch schmutzige Kohle gedeckt werden muss.⁷

Mikhail Korchemkin von der East European Gas Analysis schlägt sogar vor, dass der so genannte „Capacity Optimization Plan“ von Gazprom die Reduzierung der Treibhausgasemissionen in der EU gefährdet. Nach dem Plan zur Kapazitätsoptimierung bedeutet Gazprom, dass Nord Stream 2 nach dem Start den größten Teil der Pipelinekapazität an der russisch-ukrainischen Grenze liquidieren wird, was effektiv zu einem Defizit an Spitzengas in Mitteleuropa führen wird. Erneuerbare Energien sollen durch Spitzenlastgasturbinen unterstützt

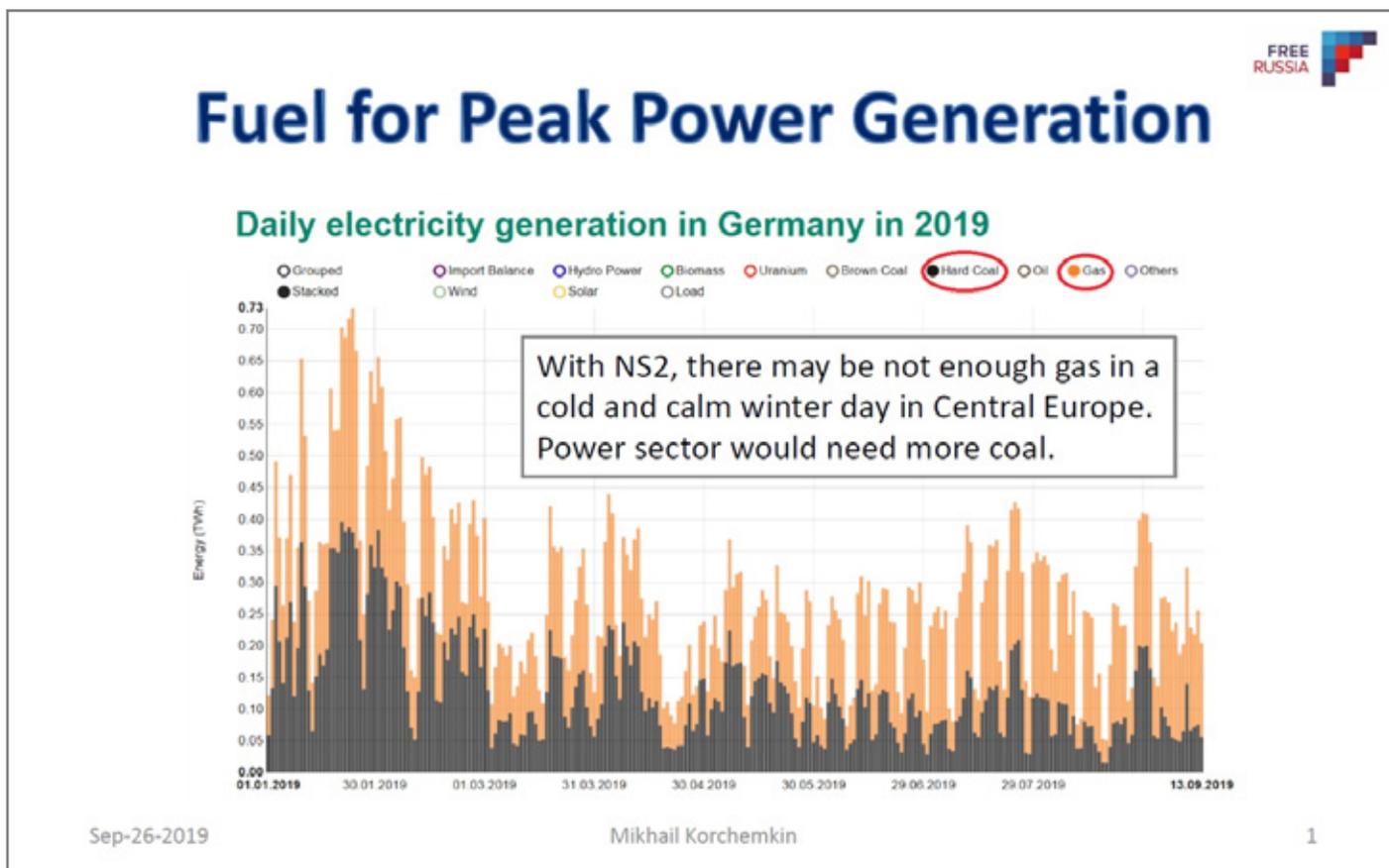
5 <http://pubdocs.worldbank.org/en/645771560185594790/pdf/New-ranking-Top-30-flaring-countries-2014-2018.pdf>

6 <http://ccsi.columbia.edu/files/2014/06/Russia-APG-utilization-Case-Study-Nov-2016-CCSI.pdf> S.13

7 <https://eegas.com/images/archive/2018-03-06-Tallinn-Korchemkin.pdf> S.8

werden, aber ohne zusätzliche Gasmengen durch die hochflexible Kapazität des ukrainischen Transitsystems müssten erneuerbare Energien mit Kohlekraftwerken in

den betroffenen Gebieten Europas kombiniert werden (mehr zum „Optimierungsplan“ siehe unten).



Die Gaslieferungen von Russland nach Europa erhöhen zwangsläufig die Abhängigkeit von Kohle innerhalb Russlands und seiner Nachbarn. Derzeit werden etwa 25% der russischen Stromerzeugung durch Kohle gedeckt. Rund ein Drittel der russischen Bevölkerung hat überhaupt keinen Zugang zur Erdgasversorgung. Es besteht kaum Zweifel daran, dass Nord Stream 2 die Rolle der Kohle in Russland weiter festigen oder sogar ausbauen wird. Daher gibt es keinen Grund, über positive Klimaauswirkungen im globalen Kontext zu sprechen. Das Projekt Nord Stream 2 untergräbt das von Deutschland ratifizierte Pariser Klimaabkommen.

In der Ostsee verläuft die Pipeline Nord Stream 2 durch Meeresschutzgebiete des Natura 2000-Netzes. Nach Angaben des finnischen Zentrums für Wirtschaftsentwicklung, Verkehr und Umwelt stellt Nord Stream 2 ein Risiko für die empfindliche Ökobilanz der Ostsee,

einschließlich der Natura-2000-Gebiete, dar.⁸ Dieser Schaden lässt sich nicht mit dem öffentlichen Interesse rechtfertigen.

Greenpeace und andere Umweltgruppen sagen, dass der Bau von Nord Stream 2 Strände und Meer der deutschen Ostseeküste mit giftigen Fetten verschmutzt hat und verschiedene Formen von Flora, Fauna und Meereslebewesen in der Region schädigt.⁹ Durch den Bau der Rohrleitung am Meeresgrund kam es zu einem Ausbruch von 140 kg Fett (Fett wurde zur Schmierung von beweglichen Teilen auf einem Bagger verwendet). Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) kam zu dem Schluss, dass die Pipeline eine Störung von fünf Natura 2000-Gebieten in Küstengebieten und der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) in Deutschland darstellt.

Eine umfassende Studie des World Wildlife Fund (WWF) und des NABU aus dem Jahr 2017 zeigt die

8 <https://www.clientearth.org/nord-stream-2-useless-and-illegal/>

9 <https://www.dw.com/en/nord-stream-2-german-environmentalists-sue-to-halt-construction-of-controversial-gas-pipeline/a-44507377-0;> <https://www.dw.com/en/nord-stream-2-pipeline-row-just-got-dirty/a-46697714;>

Schäden, die Entwaldung, Sandgewinnung und lockere Artenschutzbestimmungen beim Bau von Nord Stream 2 in mehreren Ländern verursacht haben.¹⁰

Auf russischem Territorium verläuft die Gaspipeline Nord Stream 2 durch das hochwertige Naturschutzgebiet Kurgalsky Nature Reserve¹¹, das durch Gazprom zu einem Ort der Umweltkatastrophe geworden ist.

In Vorbereitung auf diese Konferenz führte Evgeniya Chirikova, eine Umweltaktivistin aus Russland, eine Sonderuntersuchung der Verstöße durch, die Nord Stream 2 im Kurgalsky-Reservat begangen hat. Laut ihren Recherchen und Interviews mit Einzelpersonen mehrerer Umwelt-NGOs ist die gewählte Pipeline-Route extrem naturschädigend und verstößt diese gegen mehrere nationale und internationale Gesetze.



Quelle: Activatica¹²

Die Bundesregierung, NGOs und Medien sollten darauf hinweisen, dass die Website der Nord Stream 2 AG mehrere Aussagen enthält, die mit Sicherheit als falsch oder irreführend bezeichnet werden können.

Im Abschnitt über Nord Stream 2 im Kurgalsky Reservat heißt es: „Nord Stream 2 wird in Übereinstimmung mit der russischen und internationalen Gesetzgebung umgesetzt“. Diese Aussage ist eine Lüge, da das Projekt Nord Stream 2 gegen mehrere internationale Übereinkommen verstößt: das Ramsar-Übereinkommen über Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung, das Übereinkommen zur Erhaltung wandernder wild lebender Tierarten und das Helsinki-Übereinkommen zum

Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets. Darüber hinaus verstößt der Bau der Nord Stream 2 - Pipeline gegen die folgenden russischen Bundesgesetze: „Wildtiere“ und „besonders geschützte Naturgebiete“.

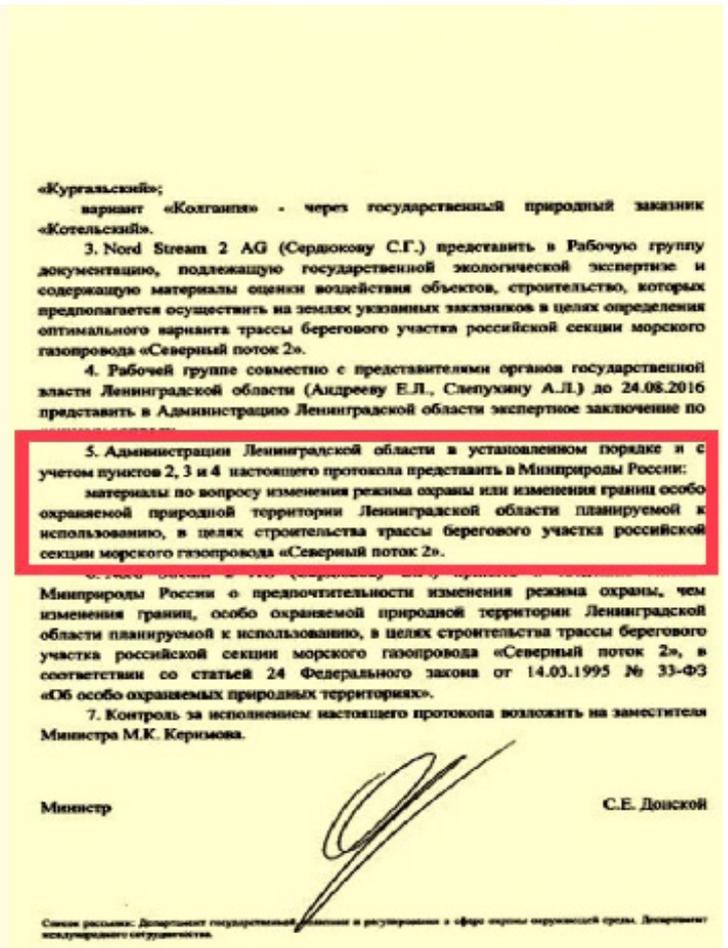
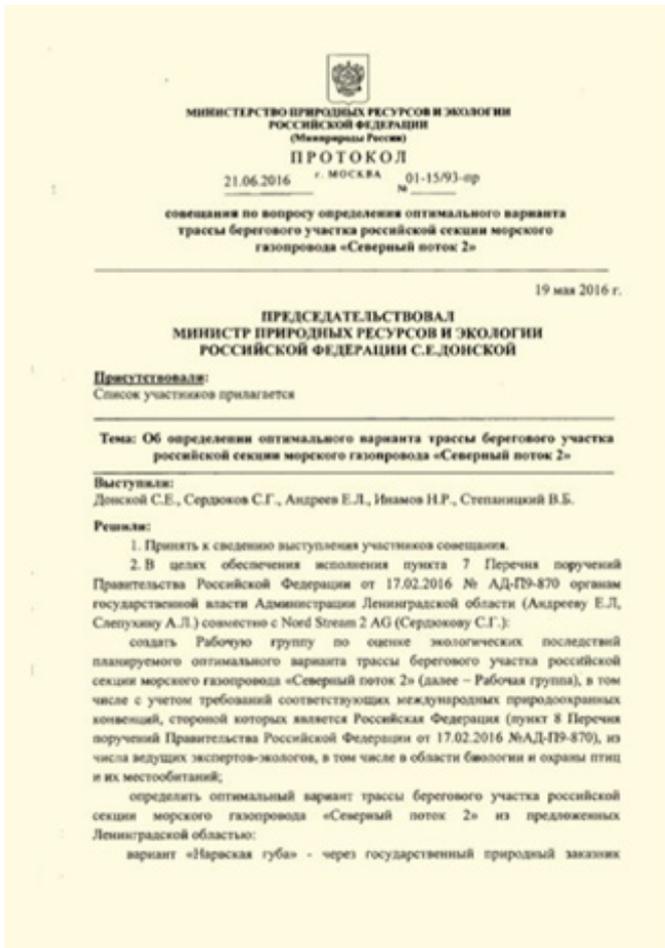
Greenpeace Österreich hat von einem ehemaligen hochrangigen Beamten des russischen Umweltministeriums geheime Protokolle von Treffen zwischen russischen Regierungsmitgliedern und Vertretern der Nord Stream 2 AG und Gazprom erhalten, in denen die Änderungen der Umweltgesetzgebung oder die Grenzen des Naturschutzgebietes Kurgalsky für die Umsetzung des Nord Stream 2-Projekts diskutiert wurden.¹³

10 https://ccb.se/Evidence2017/BUND_NABU_WWF_comments_NS2.pdf

11 <https://ccb.se/savekurgalskiy>

12 <https://www.youtube.com/watch?v=MY2fIMn574U>

13 https://secured-static.greenpeace.org/austria/Global/austria/fotos/Presse/Greenpeace_Geheimakte_Nord_Stream_2.pdf



Quelle: Greenpeace Österreich

Der Hauptteil des Dokuments (hervorgehoben durch ein rotes Quadrat oben) lautet wie folgt:

„Die Verwaltung der Region Leningrad hat sich nach den festgelegten Verfahren und gemäß den Absätzen 2, 3 und 4 dieses Protokolls dem Ministerium für natürliche Ressourcen und Umwelt der Russischen Föderation zu unterwerfen:

- Materialien zur Frage der Änderung des Schutzstatus oder der Schutzgrenzen des speziell bewachten Naturgebiets des Leningrader Gebiets, die für den Bau des Küstenteils des russischen Abschnitts der Offshore-Gaspipeline Nord Stream 2» verwendet werden sollen

Derzeit ist es unmöglich, den Schaden durch Änderungen der russischen Gesetzgebung zu beurteilen, da nicht nur das Naturschutzgebiet Kurgalskiy, sondern auch alle anderen russischen Reservate gefährdet sind.

Sicher ist jedoch, dass Arten (Pflanzen, Blumen, Moose, Vögel, Eidechsen), die im Roten Buch der Russischen Föderation und im Roten Buch der Region Lenin-

grad aufgeführt sind, auf der geplanten Route zu finden sind und nun vom Aussterben bedroht sind. Der Bau der Nord Stream 2 in den Lebensräumen des Seeadlers und in unmittelbarer Nähe seiner Nester verstößt gegen das Bundesgesetz „Wilde Tier“ und das Bundesgesetz „Besonders geschützte Naturgebiete“.

Chirikova deutet darauf hin, dass einige Schäden bereits unbestreitbar sind. Durch die Verlegung des Küstenabschnitts der Pipeline wurden die einzigartigen Ökosysteme des Naturschutzgebiets Kurgalskiy - Reliktüden, Sümpfe und andere - bereits zerstört. Tausende seltener Pflanzen wurden bei der Verlegung der Pipeline zerstört, der Bau hatte einen schlechten Einfluss auf das Leben der im Roten Buch enthaltenen Tiere und Vögel, insbesondere der Seeadler verließ bereits sein Nistgebiet. Ein Teil der Grau- und Ringelrobbenpopulationen ist durch die Umsetzung der Pipeline möglicherweise vom Aussterben bedroht. Das Graue Siegel wird insbesondere durch das Übereinkommen über wandernde Arten geschützt, dem Deutschland beigetreten ist.



Quelle: Activatica¹⁴

Experten des Botanischen Instituts. V. L. Komarova von der Russischen Akademie der Wissenschaften analysierte die Ergebnisse der Transplantation der im Roten Buch aufgeführten Pflanzen aus dem Pipeline-Korridor. An acht der neun untersuchten Standorte waren verpflanzte Pflanzen gestorben. An einer der Stellen, an denen laut Dokumentation mehr als 11.000 Pflanzen von *Drosera intermedia* transplantiert wurden, fanden Botaniker „mehrere tausend Pflanzen in einem unterdrückten Zustand... Wir können bestätigen, dass mehr als 95% der Pflanzen starben.“ Anstelle der „*Pulsatilla patens*“ an dem Standort, an dem laut Bericht die Firma „Ecoproject“ (ein Auftragnehmer des Projektentwicklers Nord Stream 2 AG) Pflanzen transferierte, fanden Wissenschaftler „Hybride der *Pulsatilla pratensis* und der *Pulsatilla patens*“. Der Hybrid wurde nicht im Roten Buch der Region Leningrad aufgenommen und „nicht transplantiert“. Das Fazit lautet: „Hybridpflanzen zeichnen sich durch eine höhere Lebensfähigkeit aus, was zu ihrem guten Überleben nach der Transplantation führte.“ So stellt sich heraus, dass die Nord Stream 2-Kampagne Daten über die Ergebnisse der Transplantation seltener im Roten Buch aufgeführten Pflanzen im Pipelinekorridor gefälscht hat.

Wichtige Informationen über die Bedeutung des Naturparks Kurgalsky sind in den Berichten zur Umweltverträglichkeitsprüfung der Nord Stream 2 AG, auch bekannt als Espoo (Espoo-Berichte dokumentieren mögliche grenzüberschreitende Auswirkungen des Projekts auf die Natur) enthalten. Das Regime des Kurgalsky-Reservats spiegelt sich nicht in den Espoo-Materialien und anderen Materialien, die die Wahl des Leitungswegs rechtfertigen, wider. Die Espoo-Materialien verstoßen gegen mehrere nationale und internationale Gesetze und Vorschriften, wie beispielsweise Artikel 4 des Übereinkommens über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (Espoo-Konvention) und das Ramsar-Übereinkommen über Feuchtgebiete. Die Espoo-Materialien stellen unzuverlässige Daten über die Wahl der Route in Bezug auf die Erhaltung von Meeressäugern und Vögeln dar.

Auf ihrer Website schreibt die Nord Stream 2 AG im Abschnitt „Strategien für Umwelt- und Sozialinitiativen“: „Unsere Strategien für Umwelt- und Sozialinitiativen garantieren eine verantwortungsvolle und nachhaltige Umsetzung des Projekts“. Diese Aussage wirft ernsthafte und begründete Zweifel auf.

14 <http://m.activatica.org/blogs/view/id/5494/title/v-kurgalskiy-zakaznik-vyshli-buldozery>

Unabhängige Experten des Center for Expertise (ECOM), einer Forschungseinrichtung für Sankt-Petersburger Naturforscher, haben eine Bewertung der Umweltauswirkungen von Nord Stream 2 vorgenommen und im Januar 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach der Bewertung von 138 Materialeinheiten des Nord Stream-Projekts 2-Projektes kam die ECOM zu dem Schluss, dass das Unternehmen die Umweltsicherheit des Projekts vernachlässigt; ihrer Meinung nach hätte die Gasleitung durch die Narva-Bucht unter Umgehung des Kurgalsky-Reservats im Mikrotunnelbau verlaufen können, wie dies in Deutschland der Fall war, was jedoch höhere Projektkosten mit sich gebracht hätte. Die Ökologen konnten die genauen Kosten der Erhöhung nicht abschätzen, gingen aber davon aus, dass es sich

um maximal 0,5% der Projektkosten handeln würde.

Bei der Entscheidung über den Verlauf der Pipeline in Deutschland und Russland wurden doppelte Maßstäbe angelegt. In Deutschland, wo der Wert des Küstengebiets überproportional geringer ist als im Gebiet des Kurgalsky-Reservats, hält es die Nord Stream 2 AG dennoch für möglich, eine Mikrotunneling-Methode im Bauprozess einzusetzen, was durch die Vorteile dieser Methode begründet wird. In Russland wird unter ähnlichen Bedingungen und in einem vergleichsweise höheren (wenn auch bewusst unterbewerteten) Wert des Kurgalsky-Reservats die „traditionelle Bauweise mit einem offenen Graben mit einer Korridorbreite von 85 m“ gewählt. Diese Methode hat große Auswirkungen auf die Tierwelt in Kurgalsky.



Quelle: Activatica¹⁵

Die ECOM kam zu dem Schluss, dass das Projekt unzulässig ist, da die Dokumentation, die den geplanten Bau nach den Anforderungen der russischen Gesetzgebung, der internationalen Übereinkommen und der Verfassung der Russischen Föderation rechtfertigt, nicht einheitlich ist. Außerdem kam man zu dem Schluss, dass die Materialien der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) den Wert des Kurgalsky-Wildschutzgebietes im Vergleich zur alternativen Route durch die Halbinsel

Soikino bewusst herabsetzen. Schließlich gibt es kein Programm zur Umweltüberwachung oder -kontrolle während des Baus und der Nutzung auf See oder an Land.

Evgeniya Chirikova glaubt ebenso wie viele andere Aktivisten, die sie interviewt hat, dass die von Gazprom gegen das Naturschutzgebiet Kurgalsky verübten Verstöße nun einen neuen niedrigen Präzedenzfall geschaffen haben. Die Aufhebung nationaler Vorschriften

15 <http://m.activatica.org/blogs/view/id/5494/title/v-kurgalskiy-zakaznik-vyshli-buldozery>

und die Umgehung bestehender internationaler Gesetze zum Schutz dieses Reservats kann Gazprom nun problemlos auch anderswo gegen Naturschutzgebiete im Altai und anderen Regionen, in denen das Monopol seine massiven Fernleitungen bauen will, nachahmen. Das Gleiche gilt für die Manipulation öffentlicher Anhörungen, die integraler Bestandteil eines echten ordentlichen Verfahrens sein sollen, aber vom Monopol auf betrügerische Art und Weise durchgeführt werden.

Öffentliche Treffen im Zusammenhang mit dem Bau der Nord Stream 2 in Kingisepp, Russland, wurden stark manipuliert. Im Gegensatz zu dem, was die Nord Stream 2 AG und lokale Beamte argumentieren, haben Bewohner, die an öffentlichen Versammlungen teilgenommen haben, keine Unterstützung des Nord Stream 2-Projekts bekundet. Vertreter von Umwelt-NGOs warnten vor Fälschungen in der UVP-Dokumentation des Projekts - was im Protokoll der Sitzung deutlich wird.¹⁶

Außerdem kannten einige der Einheimischen den Zweck des Treffens nicht, als sie gebeten wurden, nach Kingisepp zu kommen. Außerdem wurden viele Anwohner nicht über die öffentlichen Treffen informiert, sodass sie nicht teilnehmen konnten. Einige Bewohner der Region Kurgalsky identifizieren sich als indigene Völker: Izhora, Ingermanlanders und Vod. Nach den Normen der ILO 169 (The Indigenous and Tribal Peoples Convention, 1989 ist ein Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation, auch bekannt als ILO-Konvention 169) fallen diese Menschen unter den Schutz der Free Prior and Informed Consent (FPIC). FPIC wurde nicht umgesetzt, da diese Personen nicht ausreichend informiert und konsultiert wurden. Einwohner von achtzehn Dörfern des Kingiseppsky-Distrikts der Region Leningrad wendeten sich an den Präsidenten Russlands. In ihrem öffentlichen Brief forderten sie, die Nord Stream 2 - Pipeline zu stoppen und das Kurgalsky-Reservat zu schonen.

Die Bundesregierung fördert verschiedene Projekte

zum Schutz der indigenen Bevölkerung weltweit, auch in Russland. Der Kreml hat jedoch in jüngster Zeit seine Unterdrückung jeder echten Verteidigung der Rechte der indigenen Bevölkerung verstärkt.¹⁷ Die Menschen in Deutschland sollten darüber informiert werden, dass die Aktivitäten von Gazprom direkt mit Nord Stream 2 verbunden sind, zerstören Gebiete der indigenen Bevölkerung in Jamal. Dies ist ein wichtiges Thema, das von der westlichen Presse und NGOs kaum behandelt wird, da Gazprom den Zugang von Aktivisten und Reportern zu Jamal eingeschränkt hat.

Das Gas für das Projekt Nord Stream 2 wird auf dem Gebiet von Jamal produziert, das von indigenen Völkern bewohnt wird, die einen nomadischen Lebensstil führen. Im Einklang mit den Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und den Leitsätzen der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP's) sollten soziale und ökologische Auswirkungen von Nord Stream 2 auf die indigene Bevölkerung in Jamal untersucht werden, dies geschah jedoch nicht.

Im Jahr 2012 wurden die ersten Gaslieferungen aus dem riesigen Vorkommen von Bovanenkovo gefördert und Milliarden Kubikmeter Gas werden nun über Nord Stream 1 nach Westeuropa geleitet. Infolge dieser Ausbeutung haben viele indigene Bewohner Weideland für die Viehweide verloren, was gegen ihre traditionelle nomadische Lebensweise verstößt. Sie mussten die Jamalhalbinsel deshalb verlegen oder verlassen, auch aus Angst, in dauerhaften Siedlungen leben zu müssen.¹⁸ Gleichzeitig überschwemmt die russische Regierung die Diskussion um die Rechte der indigenen Bevölkerung mit regierungsorganisierten NGOs (GONGOs) und nutzt Mechanismen der monetären Kooptierung und Einschüchterung, um Proteste und Meinungsverschiedenheiten zum Schweigen zu bringen.

Weitere Materialien über das, was in Jamal geschieht, werden auf der Konferenz vorgestellt.

16 http://www.ccb.se/Evidence2017/NS2/Protokol_Espoo_public_Kingisepp.pdf

17 <https://www.culturalsurvival.org/news/new-report-highlights-indigenous-rights-violations-russia>

18 <https://minorityrights.org/russia-a-way-of-life-under-threat/>

2. NORD STREAM 2 WIRD DIE EU AUSEINANDERBRECHEN

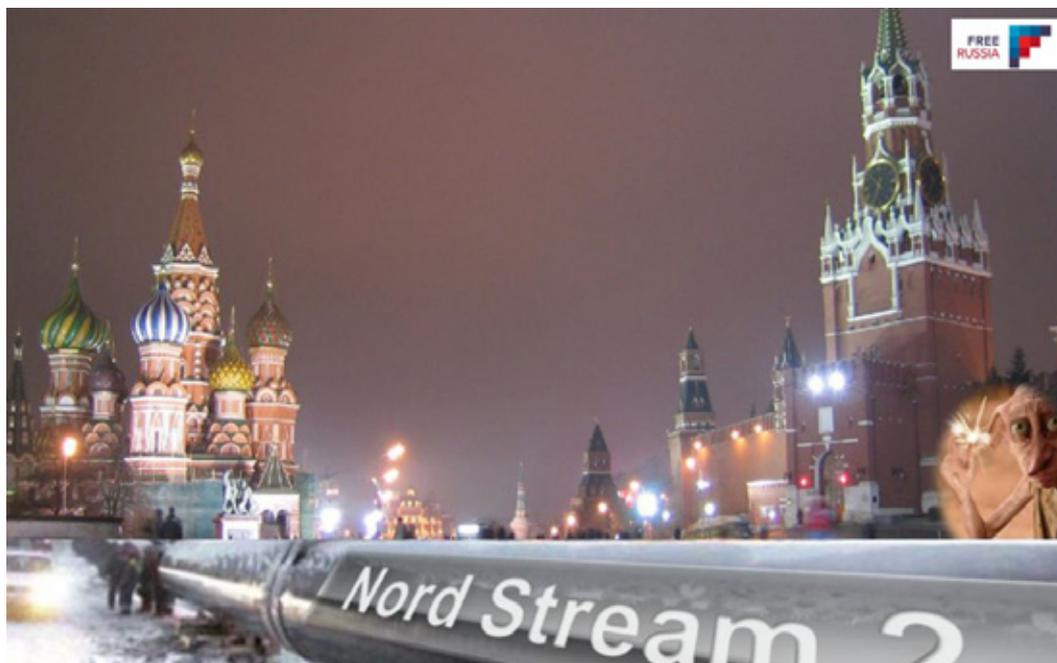
Viele EU-Mitglieder sind dagegen. Es wird andere Mitglieder stärker dem politischen Druck und der Erpressung Russlands aussetzen.

Die Mehrheit innerhalb der Europäischen Union - d.h. 80% der Mitglieder des Europäischen Parlaments und 24 von 28 Mitgliedsstaaten - lehnt/lehnen Nord Stream 2 in der Art und Weise ab, wie der Kreml und die deutsche Regierung es wollen.¹⁹

Da Gazprom große Gasmengen direkt an die westeuropäischen Märkte liefert und dabei Osteuropa vermeidet, wäre die bestehende West-Ost-Kapazität schnell erschöpft. Dies würde es unmöglich machen, mehr Gas aus nordwestlichen Ländern in den Südosten

Europas zu liefern.²⁰ Fast alle Länder im Osten Deutschlands werden erheblich betroffen sein, während Gazprom in Ländern mit hohem Gasbedarf im Wesentlichen einen eigenen Markt erhält.

Die Einführung von Nord Stream 2 wird die dominante Position Gazproms in Ländern stärken, die bereits jetzt für den russischen Einfluss auf ihre politische Agenda anfällig sind. Große Teile Mittel- und Osteuropas, nicht nur die Ukraine und der Balkan, werden mit einem deutlich höheren Zwangsrisiko konfrontiert sein.



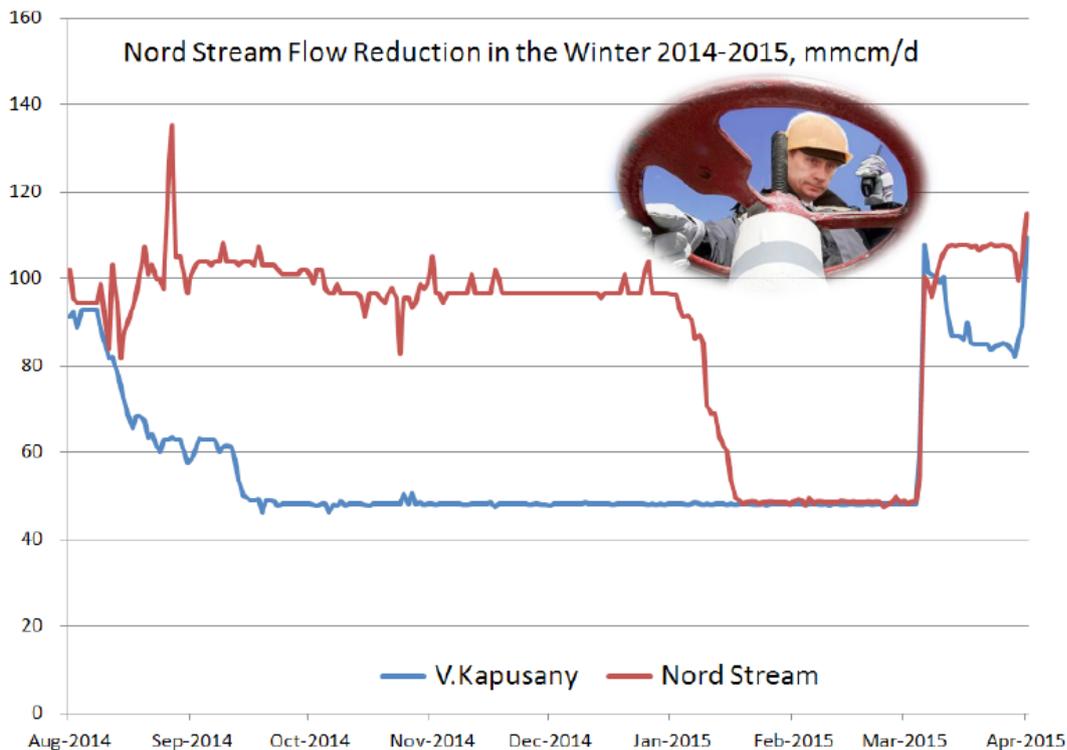
Entgegen der Propaganda, ein zuverlässiger Partner zu sein, hat Gazprom in der Tat eine erstaunliche Bilanz als disruptiver und aggressiver Tyrann in Europa. Schwedische Wissenschaftler identifizierten über 40 politisch motivierte Energieunterbrechungen und insgesamt über 50 Zwangsvorfälle von Gazprom gegen die Nachbarn Russlands zwischen 1991 und 2004.²¹

In den Jahren 2006 und 2009 schuf Gazprom künstliche Krisen, indem sie den Gastransit durch die Ukraine stoppte und versuchte, diese „beim Gasdiebstahl“ als Täter zu präsentieren. Was die EU jedoch wirklich beunruhigen sollte, ist, dass Gazprom und nicht die Ukraine die Gasventile in beiden Fällen auf Befehl des Kremls abgeschaltet hat.

19 <https://www.neweurope.eu/article/meps-oppose-nord-stream-2-in-european-parliament-resolution>

20 <https://bruegel.org/2017/06/nord-stream-2-means-gains-for-germany-but-pain-for-europe>

21 <https://ntrl.ntis.gov/NTRL/dashboard/searchResults/titleDetail/PB2007106453.xhtml>



In jüngerer Zeit, zwischen Herbst 2014 und Frühjahr 2015, befahl Putin Gazprom, die täglichen Lieferungen in die Heimatländer (Polen, Slowakei, Österreich und Ungarn) von Unternehmen, die den Kreml verärgert hatten, einseitig zu reduzieren, indem sie über Rückgasflussmechanismen als Täter verkauften. Eines der Unternehmen war das deutsche RWE, das mit einer 50%igen Reduzierung des Tagesstroms über die angeblich „risikofreie“ Nord Stream 1 - Pipeline „bestraft“ wurde. Dies ist der schwerwiegendste Akt der Nötigung Gazproms in Europa seit dem Transitstopp des Un-

ternehmens im Jahr 2009.

Im Jahr 2015 verfolgten und behinderten russische Marineschiffe Schiffe in der ausschließlichen Wirtschaftszone Litauens in der Ostsee, die das Nord-Balt-Stromkabel verlegen, das einen integrierten baltischen Strommarkt schaffen soll.²² Diese russischen Marineeinsätze stellen eine neue militärische Bedrohung für die Energieversorgung in Europa dar und können ebenfalls nach dem Start von Nord Stream 2 eingesetzt werden.

3. NORD STREAM 2 IST EIN SCHLECHTES GESCHÄFT

Bei der Prüfung auf ihre Verwertbarkeit ist sie für normale deutsch-westliche Verbraucher wirtschaftlich nicht sinnvoll.

Einer der am weitesten verbreiteten Mythen, die Gazprom und seine Partner in Deutschland, den Niederlanden und Europa verbreiten, ist, dass Nord Stream 2 wegen der Schließung des Gasfeldes Groningen bis 2030 ein Muss für die EU sei. „Europa schließt seine eigenen Produktionsstandorte und braucht neues rus-

sisches Gas.“ Das ist nicht wahr und irreführend, denn Nord Stream 2 bringt kein neues Gas, sondern leitet einfach alte Mengen aus der Ukraine auf eine neue Route nach Europa um. Auch die Nord Stream 1 und 2-Ströme können Westeuropa über die bestehende Infrastruktur nicht ohne weiteres erreichen, sondern sind

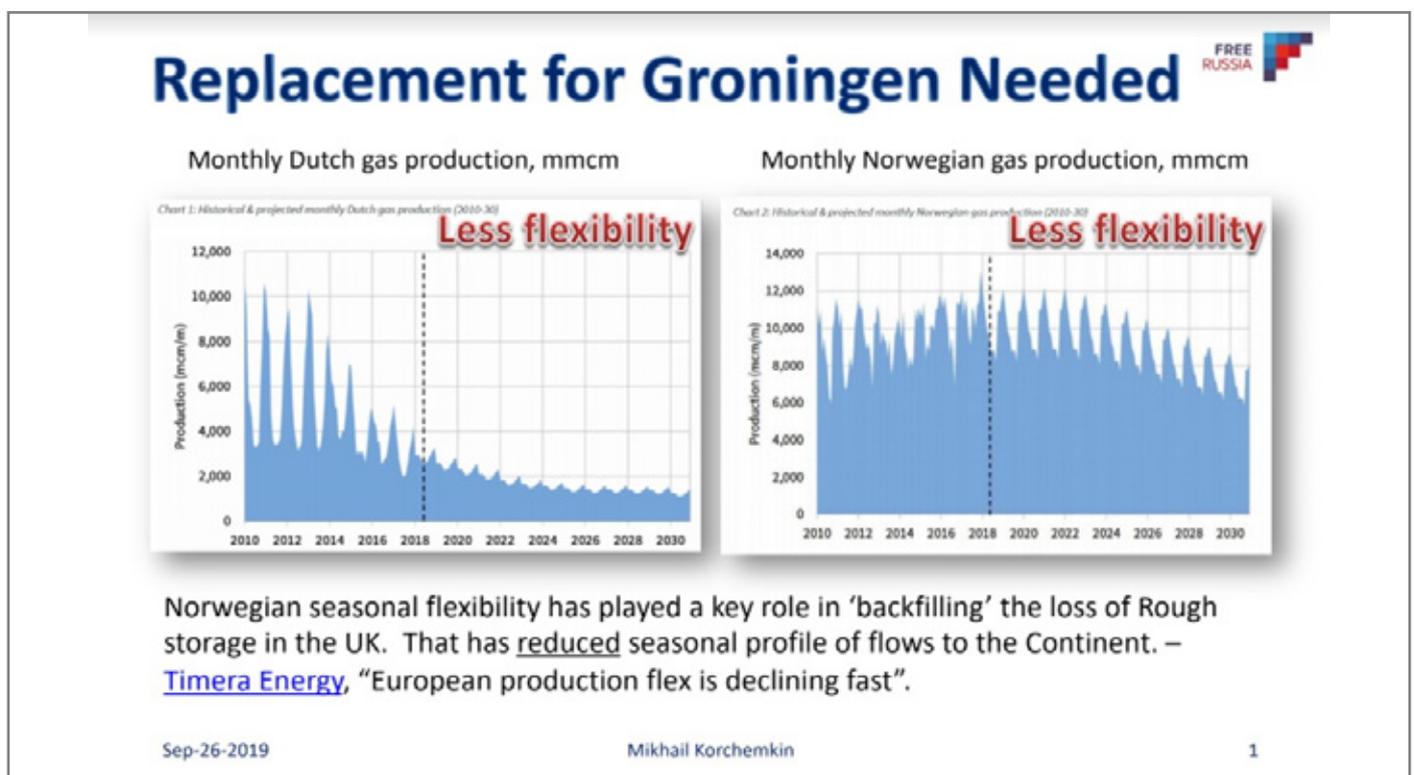
22 <http://www.gmfus.org/blog/2015/05/20/russia-strikes-back-against-europe%E2%80%99s-energy-union>

bewusst auf den Gasknotenpunkt Baumgarten in Österreich ausgerichtet. Mit anderen Worten: die Gasströme aus Nord Stream 2 gehen in die falsche Richtung, um die rückläufige einheimische Erdgasproduktion in Westeuropa zu bekämpfen, auch wenn Nord Stream 2 den EU-Markt zusätzlich mit Gas versorgt hat, was nicht der Fall ist.²³

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung, allgemein bekannt als DIW Berlin, hat den europäischen Gasbedarf und seine Aussichten umfassend untersucht und kam zu dem Schluss, dass „die Erdgasversorgung derzeit bereits sehr diversifiziert ist und durch zusätzliche Flüssiggaslieferungen ergänzt werden kann. Aufgrund des absehbaren Rückgangs der europäischen Erdgasproduktion [Groningens Schließung wurde in die Berechnungen einbezogen] ist eine große, teure Pipe-

line aus Russland mit einer geplanten Jahreskapazität von 55 Milliarden Kubikmetern nicht erforderlich.“²⁴ Die jüngsten Entwicklungen auf dem Gasmarkt deuten darauf hin, dass die Niederlande mit einem Problem der Spitzenkapazität konfrontiert sind, das Nord Stream 2 auch im besten Fall nicht lösen wird, es sei denn, das Land investiert in viel größere Speicherkapazitäten.

Mikhail Korchemkin von East European Gas Analysis erklärt, dass der deutsche Gasmarkt mit einem wachsenden Defizit an Spitzengas konfrontiert ist, das durch die Ausmusterung des Gasfeldes Groningen in den Niederlanden verursacht wird. Darüber hinaus wird die Flexibilität der Lieferungen von norwegischem Gas nach Kontinentaleuropa durch die Schließung des größten Gasspeichers Großbritanniens²⁵ eingeschränkt. Sehen Sie hier, wie diese Faktoren zusammenhängen.

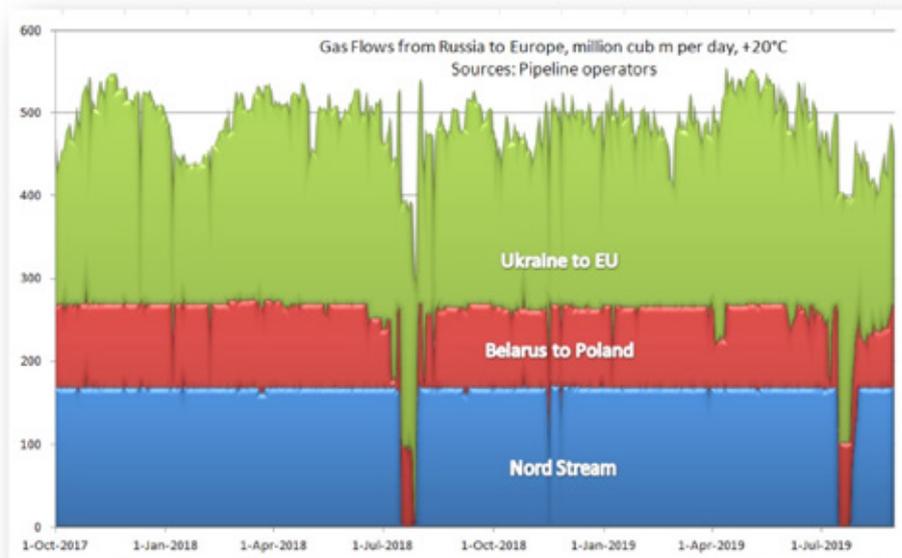


Historisch gesehen bot das Gasfeld Groningen eine saisonale Schwankung der monatlichen Produktion von Winter zu Sommer. Zusätzliche saisonale Nachfrage in Kontinentaleuropa wurde auch durch die norwegische Gasproduktion in der Nordsee gedeckt. Der planmäßige starke Produktionsrückgang aus Groningen

fiel mit der endgültigen Schließung des riesigen Groblagers in Großbritannien zusammen. In Großbritannien glichen die höheren Entnahmen von norwegischem Spitzengas den Verlust des Speichers aus, ließen aber eine geringere Gaskapazität für die Niederlande und Kontinentaleuropa.

23 <https://www.atlanticcouncil.org/blogs/energysource/nord-stream-2-from-eu-law-to-us-sanctions-law>
 24 https://www.diw.de/en/diw_01.c.593668.en/nachrichten/natural_gas_supply_no_need...her_baltic_sea_pipeline.html
 25 <https://timera-energy.com/european-production-flex-is-declining-fast/>

Nord Stream Offers No Flexibility



Gazprom plans to replace flexible exports by steady daily flows regardless of the demand.

Sep-26-2019

Mikhail Korchemkin

1

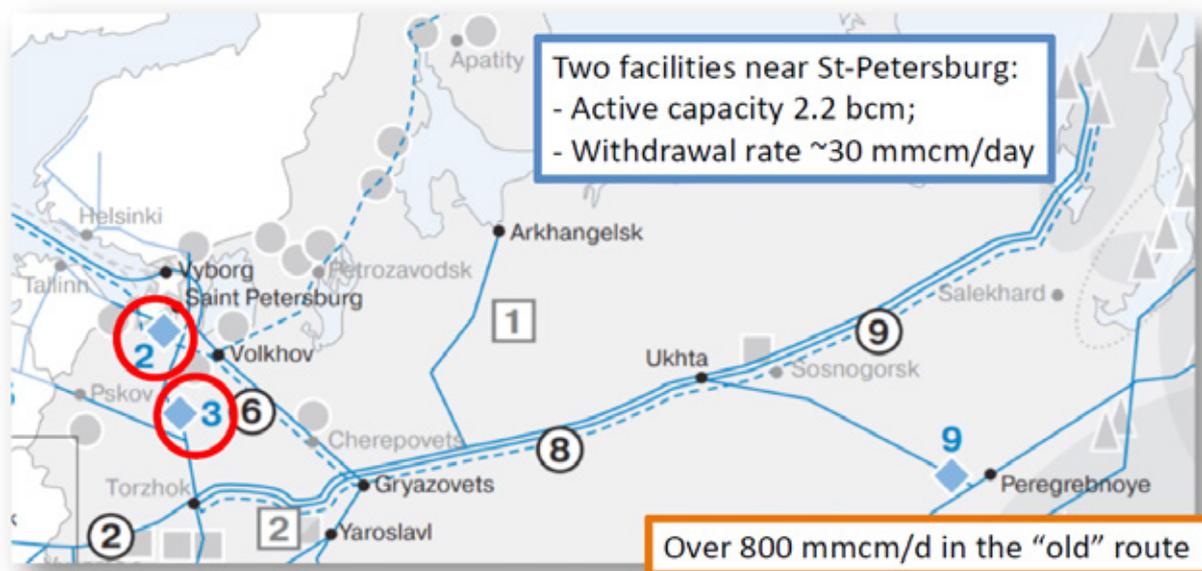
Trotz dieser Probleme in Westeuropa bietet die bestehende Route durch die Ukraine genügend Flexibilität, um fast jede Nachfrage in Mittel- und Osteuropa und weitere Nachfrage in Westeuropa zu befriedigen. Innerhalb weniger Wochen kann der Hauptleitungskorridor, der von der Ukraine in die Slowakei und nach Österreich führt, den Tagesdurchfluss um über 100 mmcm erhöhen oder verringern - was etwa 60% der Kapazität von Nord Stream 2 entspricht.

Im Gegensatz zur ukrainischen Route sind die russischen Nord Stream 1 und 2 nicht in der Lage, Deutschland, den Niederlanden und ihren Nachbarn eine ausreichende Flexibilität bei der Versorgung zu bieten, da

diese Pipelines so konzipiert sind, dass sie unabhängig von der saisonalen Nachfrage das ganze Jahr über gleiche Tagesmengen liefern. Stattdessen erzeugen diese Pipelineprojekte einen zusätzlichen Bedarf an Spitzengas in Deutschland, der früher durch niederländisches Gas aus Groningen gedeckt wurde.

Leider wird Nord Stream 2 das Defizit an Spitzengas nicht nur erhöhen, weil es keine freie Pipelinekapazität (wie die ukrainische Route) hat, sondern auch, weil es an Speicherkapazität mangelt. Das sieht man auf dem Weg von der Halbinsel Jamal zum Finnischen Meerbusen und nach Deutschland.

NS2 – Limited Access to Storage Facilities



Source: [Gazprom in Figures 2014-2018](#)

Sep-26-2019

Mikhail Korchemkin

1

In der Nähe von St. Petersburg gibt es zwei Untertage-Gasspeicher (UGSF) mit einer kombinierten Tagesabzugsrate von 30 Millionen Kubikmetern (mmcm), die die Kunden der Stadt versorgen. Zum Vergleich: Die „alte“ Route von Westsibirien über die Ukraine nach Europa verfügt über riesige freie Pipelinekapazitäten und Zugang zu UGSFs mit einer kombinierten Entnahmerate von über 800 mmcm pro Tag²⁶. Dies bedeutet, dass Nord Stream 2 keine Flexibilität bei der Versorgung bieten kann.

Gazprom schlägt vor, den Flexibilitätsverlust durch die Ausfuhr von LNG aus der geplanten baltischen LNG-Anlage²⁷ auszugleichen. Allein Deutschland bräuchte zusätzliche Tagesmengen, die über die Kapazität von Nord Stream 2 hinausgehen und neue Pipelines, um einen Teil dieser Mengen in den südlichen Teil des Landes zu liefern. Der Plan von Gazprom ist unrealistisch.

Mangelnde Flexibilität aus Groningen und aus dem ukrainischen Transitsystem führt zu vielfältigen wirtschaftlichen Problemen für Deutschland. Auch wenn globales LNG einen Teil der fehlenden Versorgung mit niederländischem Spitzengas in Norddeutschland

decken kann, muss der verbleibende Teil noch durch Kohlekraftwerke gedeckt werden. Es gibt keine Infrastruktur, um Spitzengas nach Süddeutschland zu liefern und mit dem Abbau der Lieferungen aus Waidhaus müsste auch dieser Teil des Landes mehr Kohle verbrauchen.

Alternativ müssten die deutschen Gasunternehmen stark in den Ausbau von Untergrundspeichern investieren und für den Winterrückzug viel mehr Gas einspeisen. Alle zusätzlichen Kosten werden sich in den Endverbraucherpreisen der deutschen Verbraucher niederschlagen.

Der Mangel an Spitzengas dürfte den Spotpreis für Gas in der Title Transfer Facility (TTF) in den Niederlanden in die Höhe treiben. Der TTF-Preis wird für die Indexierung der Preise vieler langfristiger Gasverträge verwendet, sodass der durchschnittliche Gaspreis wahrscheinlich steigen wird. Durch die kurzfristige Einstellung des Gas-zu-Gas-Wettbewerbs erhöht Nord Stream 2 auch langfristig den Gaspreis, da die Flexibilität des Systems fehlt.

Die Europäer sollten die langfristigen Auswirkungen

26 <https://www.gazprom.com/f/posts/67/776998/gazprom-in-figures-2014-2018-en.pdf>

27 <https://1prime.ru/energy/20170113/827034305.html>

gen der politisch und wirtschaftlich irrationalen Politik von Gazprom auf ihre Märkte berücksichtigen, um die Umgehung des ukrainischen Verkehrssystems auf Kosten ihrer eigenen Aktionäre und russischen Steuerzahler großzügig zu subventionieren.

Gazprom hält die Transportkosten niedrig, indem sie die Inbetriebnahme von Pipeline-Projekten verzögert. Nach dem letzten Finanzbericht²⁸ sind rund ein Drittel aller Vermögenswerte der Gazprom Anlagen im Bau. In der Ära des Megaprojektbaus von 2006 bis heute hat sich der Wert dieser Assets verzehnfacht. Schließlich wird die Abschreibung von weiteren 75 Milliarden Euro die Transportkosten von Gazprom erhöhen und die Gewinne des Unternehmens in die roten Zahlen treiben.

Laut Gazprom übersteigen die Gesamtinvestitionskosten von Nord Stream 2 mit den Zuleitungen von der Halbinsel Jamal zum Finnischen Meerbusen 40 Milliarden Euro. In einem Schreiben²⁹ der Nord Stream 2 AG an die Europäische Kommission wird darauf hingewiesen, dass dieser Betrag zur Senkung des Gaspreises in der EU um bis zu 13 Prozent investiert wird. Anscheinend soll sich die Preissenkung auf die Einnahmen von Gazprom auswirken, sodass die Motive der Aktionäre von Gazprom, Milliarden in die Reduzierung der Einnahmen zu investieren, irrational sind (es sei denn, sie werden durch die politischen Ziele des Kremls erklärt, wo die Kosten keine Rolle spielen und die Korruption, wo kostspielige Geschäfte des Monopols Insider begünstigen). Es wird natürlich kein zusätzliches Gas an die EU verkauft, da Gazprom fast den gesamten Transit durch die Ukraine liquidiert. Gazprom berechnete den Nutzen³⁰ der Umleitung des Exportstroms von der Ukraine nach Nord Stream 2 auf 1 Mrd. € pro Jahr, was durch die Verringerung der Einnahmen voraussichtlich noch übertroffen werden dürfte.

Der Gesamtumsatz von Nord Stream 1 und Nord Stream 2 übersteigt 20 Milliarden Euro pro Jahr. Die Europäer sollten über die Motive nachdenken, 40 Milliarden Euro zu investieren, um 1 Milliarde Euro pro Jahr an Betriebskosten zu sparen und versprechen, die Einnahmen um deutlich mehr als 1 Milliarde Euro pro Jahr zu senken.

Es gibt nämlich keine Garantie dafür, dass der

Kreml hinsichtlich des Transits durch die Ukraine überhaupt an einem rationalen wirtschaftlichen Denken interessiert ist.

Zeugnis dafür ist die angekündigte Schließung der Gazprom-Pipelines an der russisch-ukrainischen Grenze unmittelbar nach der Inbetriebnahme von Nord Stream 2 (weitere Erläuterungen zu den Auswirkungen dieses Plans auf die Sicherheit im Folgenden). Dies ist der einzige Weg, der aufgrund der Flexibilität des ukrainischen Systems eine flexible Versorgung mit russischem Gas ermöglicht. European Gas Pipeline Link (EUGAL) macht Nord Stream 2 weniger flexibler, sodass man nicht auf saisonbedingte und kurzfristige Nachfrageänderungen (z.B. bei schwachem Wind) reagieren kann.

Laut der Studie der Generaldirektion Energie (Study on a Gas Market Design for Europe) führt³¹ die Kombination aus Nord Stream 2 und Eliminierung des ukrainischen Transits „zu einer schwerwiegenden Überlastung und damit verbundenen Preisunterschieden zwischen NW und CSEE Europe..... Sobald es gebaut ist, hängt die Auswirkung von Nord Stream 2 auf das Wohlergehen der EU-Verbraucher von der einseitigen Entscheidung Russlands hinsichtlich der (Nicht)Nutzung des ukrainischen Transitspipelinesystem ab“, heißt es im Bericht. Der „Optimierungsplan“ zeigt, dass Gazprom plant, sich dafür zu entscheiden, das Wohlergehen der europäischen Verbraucher zu beeinträchtigen.

Falls sich Deutschland, die Niederlande und andere nordwestliche Länder Europas für die Versorgung mit Nord Stream 2 entscheiden, besteht die einzige theoretische Lösung für dieses Problem in der Investition in neue Speicherkapazitäten. Dies würde die Wiederherstellung der Flexibilität des Angebots in Spitzenzeiten und bei Notfällen ermöglichen. Das würde jedoch nicht nur eine anfänglich große Kapitalinvestition erfordern, sondern langfristig auch zusätzliche Lagerkosten, was erhöhte Verbraucherkosten zur Folge hätte. Es scheint, dass das öffentliche Bewusstsein und die Diskussion über diese erhebliche wirtschaftliche Bedrohung, die sich aus der Abhängigkeit von Nord Stream 2 ergibt, fehlt.

Es gibt keine angemessene Studie über die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Verbrauch-

28 <https://www.gazprom.com/f/posts/72/802627/gazprom-ifrs-2q2019-en.pdf>

29 https://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2019/july/tradoc_158069.pd_Redacted.pdf

30 <https://www.gazprom.ru/f/posts/41/295497/investor-day-2018-en.pdf>

31 https://ec.europa.eu/energy/sites/ener/files/documents/quo_vadis_report_16feb18.pdf

er in den Niederlanden, Deutschland und anderen nordwestlichen Ländern Europas, deren Ergebnisse schlimmstenfalls negativ oder bestenfalls gemischt ausfallen dürften. Mit der Überversorgung Deutschlands mit russischem Gas würde es auf dem größten europäischen Gasmarkt weniger Gas-zu-Gas-Wettbewerb geben. Das DIW Berlin schlägt jedoch vor, dass die Deutschen

für zusätzliche Pipelines zur Nutzung von Nord Stream 2 aufkommen müssen. Zu diesen Kosten gehören der Ausbau der Kapazitäten der NEL (Nordeuropäische Gaspipeline) und der Bau des EUGAL. Die Kosten für den alleinigen Ausbau dieser beiden Pipelines werden auf 0,5³² bis 3 Mrd. € geschätzt.³³

4. NORD STREAM 2 IST EINE SICHERHEITSBEDROHUNG

Sie wird die Sicherheitsarchitektur Europas umgestalten und verletzlicher machen.

Abgesehen von den negativen wirtschaftlichen Auswirkungen dürfte eine Störung der bestehenden Infrastruktur in Europa negative Auswirkungen auf die Sicherheit der EU haben. Nord Stream 2 wird zu einer Überlastung der bestehenden Pipelines von Deutschland nach Mittel- und Osteuropa führen und das Risiko einer Nutzung des Projekts zur Trennung der Märkte und zur Ausübung der Marktmacht in Mittel- und Osteuropa, Südosteuropa und sogar Italien erheblich erhöhen. Schätzungen zufolge müsste - im Falle einer Schließung oder Marginalisierung des ukrainischen Transits durch Russland - von Deutschland aus eine zusätzliche Pipelinekapazität von bis zu 100 Milliarden Kubikmetern pro Jahr in östlicher Richtung gebaut werden.³⁴

Wer wird dafür bezahlen? Gazprom wird gerne

mit seinem Geld kommen und den betroffenen Ländern düstere bilaterale Vereinbarungen anbieten, wenn diese eine ausreichende Gasversorgung wünschen.

Nord Stream 2 Unterstützer argumentieren, dass die neue Pipeline die bestehenden Exportrouten nicht beeinträchtigt und nur zu einer Diversifizierung des Angebots führen wird. Erstaunlich an diesem Denken ist, dass Putins Bessenheit hinsichtlich der jahrelangen, bedingungslosen Umgebung der Ukraine ignoriert wird.³⁵

Sollte Nord Stream 2 gebaut werden, ohne dass der ukrainische Gastransit erforderlich ist³⁶, wird Russland einen wichtigen Anreiz verlieren, eine weitere Eskalation seiner militärischen Aggression gegen die Ukraine und seines Hybridkriegs mit Europa und den Vereinigten Staaten zu vermeiden.³⁷

32 https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.593658.de/dwr-18-27.pdf S.10

33 <https://biznesalert.com/nord-stream-2-without-eugal-will-pipe-nowhere/>

34 http://bruegel.org/wp-content/uploads/2017/02/zachmann_nordstream2.pdf

35 https://www.atlanticcouncil.org/wp-content/uploads/2017/05/The_Kremlin_Gas_Games_in_Europe_0602_RW.pdf S.5

36 <http://bulgariaanalytica.org/en/2019/07/21/war-and-gas/>

37 <https://www.atlanticcouncil.org/blogs/ukrainealert/why-the-seven-arguments-used-to-justify-nord-stream-ii-are-just-plain-wrong>



Deutsche Politiker und die breite Öffentlichkeit sind sich der zweiten Phase des Nord Stream 2-Projekts nicht bewusst, die Gazprom im Auftrag des Kremls plant. Eine Koalition von prodemokratischen Russen fordert den Westen zur Befolgung des Plans des Kremls auf. Dieser sieht vor die Ukraine nicht nur zu umgehen, sondern auch die Schließung der Transitroute durch dieses Land ernsthaft zu erwägen.

Der Plan soll unmittelbar nach der Inbetriebnahme von Nord Stream 2 umgesetzt werden und sieht den Abbau von über 95% der gesamten Pipelinekapazität an der russisch-ukrainischen Grenze vor. Die derzeitige Kapazität übersteigt 240 Milliarden Kubikmeter pro Jahr (bcma) an der russisch-ukrainischen Grenze und rund 146³⁸ an der ukrainisch-europäischen Grenze. Gazprom plant, diese Kapazität vollständig auf nur 10-15 bcma zu reduzieren. Dieser Plan sieht die Stilllegung von fast 4.300 Kilometern einsträngiger Fernleitungen und 62 Kompressoren im Transitkorridor zur Ukraine vor.³⁹ Der Plan bestätigt, dass es bei Nord Stream 2 nicht um Diversifizierung und Versorgungssicherheit geht, sondern um die Beseitigung des ukrainischen Transits.

Die deutsche Gesellschaft, Medien und Entschei-

dungsträger verpassen dieses sehr wichtige Ergebnis von Nord Stream 2. Nochmals: Das Projekt erhöht die Gasexportkapazität Gazproms um 55 bcma, zerstört aber gleichzeitig mehr als 130 bcma bestehende Kapazität. Dies führt zu einer dauerhaften Verringerung der Gasausfuhrkapazität an der EU-Grenze zur Ukraine von derzeit 146 bcma auf 10-15 bcma.

MIT DER ERWEITERUNG DEUTSCHLANDS UM ZWEI NEUE PIPELINES, REDUZIERT NORDIC STREAM 2 DIE GESAMTE RUSSISCHE GASAUSSFUHRKAPAZITÄT NACH EUROPA DRASTISCH.

Im Wesentlichen will Gazprom mit diesem Plan Mittel- und Nordwesteuropa zwingen, Gas über Nord Stream 1 und 2 zu kaufen.

Insbesondere liquidiert Gazprom die einzige Route, die auf die Nachfrageschwankungen der europäischen Kunden reagieren kann. Ukrainische Gaspipelines liefern russisches Gas nach Mitteleuropa, Norditalien und

38 <http://naftogaz-europe.com/subcategory/en/GasTransmission>

39 <https://www.gazprom.com/press/news/miller-journal/2016/277026/>

Süddeutschland und liefern nicht nur im Winter, sondern auch bei schwachem Wind, wenn gasbefeuerte Kraftwerke den Mangel an Energie ausgleichen, der durch Windkraftanlagen erzeugt wird (siehe mehr zur Flexibilität der bestehenden Route und den Einschränkungen von Nord Stream 1 und 2 oben), zusätzliches Gas.

Fazit: Hinsichtlich der Sicherheit ist Nord Stream 2 ein schlechter Plan, schlechthin weil es sich um eine Offshore-Pipeline mit einer riesigen Konzentration physischer Gasmengen an einem Ort handelt. Durch die Konzentration von fast 110 Milliarden Kubikmetern oder rund 60 % der russischen Gaslieferungen in die EU werden die Pipelines Nord Stream 1 und Nord Stream 2 zu einer Infrastruktur von strategischer Bedeutung. Bereits in der Vergangenheit hat Russland seine vertraglichen Verpflichtungen aus politischen und wirtschaftlichen Gründen und unter dem Vorwand von Unfällen nicht erfüllt (wie bei der ungeklärten Explosion der turk-

menischen Pipeline nach Russland im Jahr 2009).⁴⁰

Die auf dem Ostseeboden reichlich vorhandenen Minen des Zweiten Weltkriegs beispielsweise könnten eine plausible Leugung Russlands ermöglichen. Als Russland 2009 angeblich mit dem Transport antibalistischer Ausrüstung über die Ostsee in den Iran beschäftigt war, behauptete es absurderweise, sein Schiff sei von Piraten bei Schweden entführt worden.⁴¹

Schließlich sollte der jüngste Drohnenangriff auf saudische Ölverarbeitungsanlagen eine Lehre aus der wachsenden Gefahr von Terroranschlägen auf Öl- und Gaspipelines sein. Ein ferngesteuertes Unterwasserfahrzeug könnte leicht einen Sprengsatz auf Nord Stream-Pipelines platzieren, die auf dem Meeresboden liegen. Der Austausch eines Abschnitts der Nord Stream 1 und 2 kann mehrere Monate dauern. Die Nutzung der bestehenden Onshore-Pipelines durch die Ukraine hingegen nur einige Tage.

5. NORD STREAM 2 IST EINE KORRUPTIONSPIPELINE

Sie wird mehr russische Korruption nach Europa bringen.

Eine kartellrechtliche Untersuchung gegen Gazprom, die 2011 in acht EU-Ländern eingeleitet wurde, ist ein anschaulicher Beweis für den Einsatz als Instrument der Politik und Korruption in Europa. Die Europäische Kommission hat 2015 Anklage erhoben und Gazprom wegen der illegalen Aufteilung der EU-Märkte, der Verweigerung des Zugangs Dritter zu Gaspipelines und der unrechtmäßigen Preisgestaltung verurteilt, die alle darauf abzielten, die politisch und wirtschaftlich mittel-

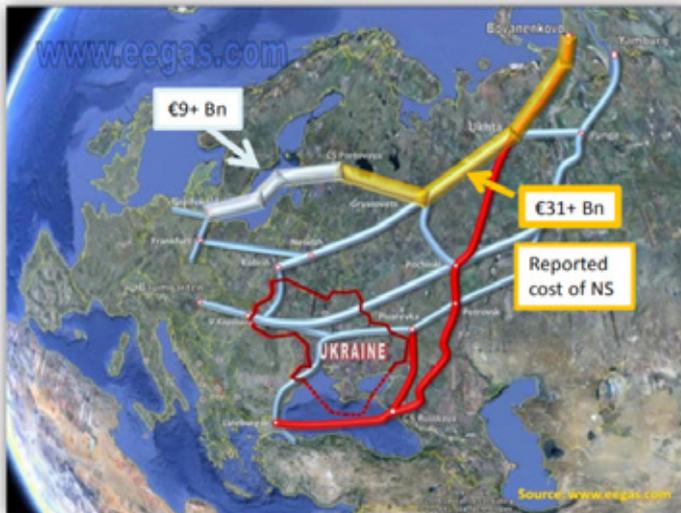
und osteuropäischen Länder in die Enge zu treiben. Im Jahr 2018 gelang es Gazprom, mit der EU eine Einigung über das Ergebnis der Untersuchung ohne hohe Geldbußen zu erzielen, was einen reformierten Ansatz verspricht.⁴² Dies negiert jedoch nicht das bisherige korrupte Verhalten. Außerdem beurteilten viele EU-Mitglieder das Abkommen als zu nachgiebig gegenüber Gazprom.

40 <http://news.bbc.co.uk/2/hi/asia-pacific/7993625.stm>

41 <https://www.theguardian.com/world/2009/sep/24/arctic-sea-russia-pirates>

42 <https://www.reuters.com/article/us-eu-gazprom-antitrust/eu-ends-antitrust-case-against-gazprom-without-fines-idUSKCN11P11V>

Full Cost of Nord Stream 2 in Russia



6-Mar-2018

Mikhail Korchemkin

10

- Shareholders of Gazprom need to pay €40+ Billion.
 - There are no new contracts (no new revenue) for NS2.
 - It is about diverting same volumes to another route.
- Most of the €31+ Bn will be allocated to the cost of domestic supplies.
 - It justifies an **increase of price** for Russian consumers.
- Reduced budget revenue.
- No money for pipelines to coal burning regions.
- Destroys nature reserve.

Korruptionsgeschichten um Nord Stream 1 und 2, Gazprom und Putins inneren Kreis beweisen, dass sich der Abbau der Demokratie in Russland proportional zu den Finanzausschüssen des Kreml entwickelt. Die deutsche Öffentlichkeit sollte darüber informiert werden, dass sowohl Nord Stream 1 als auch 2 mit direkten Verlusten für den russischen Haushalt, die Steuerzahler und die Umwelt umgesetzt wurden und die Schäden werden mit der Zeit größer werden.

Was die Pipeline betrifft, so waren die Putin-Insider Arkady und Boris Rotenberg die Hauptbegünstigten von Nord Stream 1 in Russland. Zwischen 2003 und 2006

agierten ihre Unternehmen als künstliche Vermittler beim Verkauf der Fernleitung vom Pipelinewerk Tscheljabinsk an Gazprom. Im Jahr 2007 gründeten sie die Nord Stream Pipeline Project Company, die der wichtigste Vermittler für den Weiterverkauf von Pipelines für Nord Stream 1 wurde und zwischen 2008 und 2012 rund 1 Mrd. USD Gewinn einbrachte. Schließlich reagierte die russische Kartellbehörde auf dieses Vorhaben, jedoch erst nach Abschluss des Baus und der Geldüberweisung für Nord Stream 1.⁴³ Gennady Timchenko und die Gebrüder Rotenberg profitieren weiterhin stark von Gazproms düsteren Vorhaben bei der Förderung und dem Transport von Gas, inklusive Nord Stream 1 und 2.

43 <https://www.4freerussia.org/wp-content/uploads/2017/10/Corruption-Pipeline-web.pdf> S.7

And the Winners Are...

- Messrs. Rotenberg and Timchenko – the main contractors of Gazprom.
 - Pipeline construction cost per 1 km in the plains of Southern Russia is three times higher than the cost of similar Czech and German projects.

Thank you



Source: Kremlin.ru

Looking forward to spend over €31 Bn

6-Mar-2018

Mikhail Korchemkin

12

Zwischen 2008 und 2016 kauften und kontrollierten russische Spitzenbeamte, darunter der Leiter des Moskauer Büros Nord Stream 1 und Mafiabosse, Nordic Yards, ein Schiffbaudock im Wahlkreis Angela Merkels in Ostvorpommern, wo sie ihre Geldwäsche und andere Korruptionsprogramme betrieben.⁴⁴ Einer der Schattenmitigentümer, Aslan Gagiyev, wird in Moskau für über 60 Morde, darunter auch im Zusammenhang mit den Werften, vor Gericht gestellt, während der andere Mafiaboss, Gennadiy Petrov, ein Spitzenflüchtling vor spanischen Gerichten ist, der in absoluter Sicherheit in seinem eigenen Luxuspalast in St. Petersburg wohnt.

Alexey Miller war lange bevor er CEO von Gazprom wurde, an verschiedenen Korruptionsgeschichten beteiligt, so zum Beispiel Ende der 90er Jahre im korrupten Hafen von St. Petersburg. 2001 und kurz nach seiner Ernennung zum CEO führte Miller seine erste große aggressive Raubzugskampagne durch, als Gazprom auf Betreiben von Putin die Kontrolle über das private Petrochemieunternehmen Sibur übernahm. In den folgenden Jahren erlangte Gazprom mit Hilfe ähnlicher „administrativer Hebelwirkung“ (d.h. der Unterstützung durch Putins Sicherheitsdienste, Strafverfolgungsbehörden und Gerichte) die Kontrolle über viele Vermögenswerte der Gasindustrie: Vostokgazprom, Zapsibgazprom, Nortgaz und viele andere, oft zu Preisen, die weit unter dem Marktpreis liegen. Seit 2005 haben die Minderheitsaktionäre von Yukos mehrere Klagen gegen

Miller und Gazprom wegen illegaler Verstaatlichung von Unternehmensteilen eingereicht. In den letzten Jahren hat das Schiedsgericht Den Haag einige dieser Ansprüche erfüllt, sodass Gazprom die Androhung einer Beschlagnahme seines Vermögens bekannt gab.

Es gab zahlreiche Fälle, in denen Miller Gazprom erlaubte, Vermögenswerte zu einem großen finanziellen Verlust für das Unternehmen zu kaufen und zu verkaufen, darunter Gazprom Neftekhim Salavat (GNS), Transinvestgaz, Sibneft und viele andere. Die berühmteste Geschichte über die Anreicherung von Putins Insidern mit solcher Preismanipulation und umstrittenen Krediten war die allmähliche Übertragung einer Beteiligung von über 20% an Sibur auf Putins Schwiegersohn Kirill Shamalov durch einen weiteren Putin-Kumpel, Gennady Timchenko. Shamalov, sein Vater und Timchenko waren die engsten Mitarbeiter Putins, und sie haben zahlreiche lukrative Vermögenswerte und Aufträge von Gazprom und anderen staatlichen Unternehmen in Russland erhalten und profitieren von einigen der Ausbauprojekte des russischen Gassystems für NS1 und 2.

Wenn man sich den Vorstand oder die Geschäftsleitung von Gazprom ansieht, bedarf es erheblicher Anstrengungen, einen einzigen Top-Manager zu finden, der nicht in einen größeren Korruptionsskandal verwickelt ist:

- **Andrey Akimov, Vorstandsmitglied:** 2003 gründete er durch seine Kontrolle über die

44 <https://www.4freerussia.org/wp-content/uploads/sites/3/2019/06/MisruleOfLaw-Web.pdf> S. 23-27

Gazprombank die Unternehmensgruppe Centrex, die sich mit umstrittenem Gasvertrieb in Europa beschäftigt. Im Jahr 2005 stellte die Europäische Kommission fest, dass die Manager von Centrex unangemessen enge Geschäftsbeziehungen mit dem Management von Gazprom unterhalten.⁴⁵ Nachdem die Panama-Papiere durchgesickert waren, verboten die Schweizer Behörden der Gazprombank, neue Kunden für ihre Geldwäsche zu gewinnen, unter anderem Putins Freund und Cellospieler Sergey Roldugin.⁴⁶ In Zypern gelang es Akimov, nur 9 Tage vor dem Einfrieren der bankrotten Bank durch die Behörden, 2 Millionen Euro aus der Laiki-Bank zu ziehen.⁴⁷

- **Denis Manturov, Vorstandsmitglied:** Einer der auffallend wohlhabenden russischen Minister wurde während seiner früheren Tätigkeit als Direktor einer Hubschrauberfabrik bei der Realisierung von Insiderverträgen beobachtet.⁴⁸ Er wurde auch als Protegé von Putins Freund Sergey Chemezov, CEO der Rostec Corporation, beschrieben und war an vielen umstrittenen Geschäften im Verteidigungssektor beteiligt.
- **Dmitry Patrushev, Vorstandsmitglied:** Dmitry, Sohn von Putins engem KGB-Mitarbeiter Nikolay Patrushev, wurde mit der Leitung der Rosselkhozbank, einer wichtigen staatlichen Agrarbank, betraut. Unter seiner Führung verlor die Bank mehrere Milliarden Dollar, auch bei Geschäften mit Partnern seines Vaters,⁴⁹ die Bank wurde jedoch auf Kosten des russischen Haushalts entschädigt.⁵⁰
- **Mikhail Putin, Mitglied der Geschäftsleitung:** Vladimir Putins Cousin kam durch Vetternwirtschaft zu Gazprom. Er galt jahrelang als Schlüsselfigur bei SOGAZ, einer Versicherungsgesellschaft, die von Putins Vertrauten

geführt wird und von mehreren Insidergeschäften profitiert hat.⁵¹

- **Kirill Seleznev, ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung:** Seleznev arbeitete im Hafen von St. Petersburg für Miller, wo viele Korruptionsskandale stattfanden. Er überwachte Insidergeschäfte über den Kondensathandel zwischen Kasachstan und Gazprom, die unnötigen Vermittlern mit 4 Milliarden Dollar zugute kamen.⁵² Er galt auch als der wichtigste Insider bei korrupten Transaktionen rund um die Gazenergoprombank.⁵³ In diesem Jahr trat Seleznev kurz nach der Verhaftung seines Beraters Raul Arashukov und seines Sohnes, des korrupten Senators Rauf Arashukov, denen vorgeworfen wurde, in den trüben Gashandel im russischen Kaukasus verwickelt gewesen zu sein, von Gazprom zurück. Seleznev ist heute CEO eines Unternehmens, das in Partnerschaft mit Gazprom einen baltischen, auf Europa ausgerichteten, LNG-Terminal baut.

Internationale und russische Medien und Aktivisten, z. B. der verstorbene Boris Nemtsov und die derzeitigen Oppositionsführer Alexey Navalny und Vladimir Milov haben viele weitere Korruptionsgeschichten aufgedeckt. Was jedoch im Zusammenhang mit Nord Stream 2 am wichtigsten ist, ist die bewusste mangelnde Bereitschaft westlicher Entscheidungsträger und Unternehmen, die Korruption beim Bau von Nord Stream 1 zu bemerken, die jetzt eindeutig mit Nord Stream 2 verbunden ist.

Stattdessen gibt es viele sehr lautstarke Förderer, die Gazprom und Nord Stream 2 positiv gegenüberstehen und von diesen Unternehmen und ihren Tochtergesellschaften finanzielle Beiträge erhalten. Dazu gehören das Oxford Institute of Energy Studies und der entehrte Dr. Friedbert Pfluger.⁵⁴

Das Oxford Institute of Energy Studies (OIES), des-

45 <https://www.forbes.ru/forbes/issue/2015-04/283037-bankir-pod-prikrytiem>

46 <https://www.finma.ch/en/news/2018/02/20180201-mm-gazprombank-schweiz/>; <https://krug.novayagazeta.ru/12-zoloto-partituri>

47 <https://www.gazeta.ru/business/2013/04/03/5242401.shtml>

48 <http://rosvesty.ru/2088/upravlenie/8272-komu-prinadlejat-oboronitelnye-sistemy-denisu-manturovu/>

49 <https://www.novayagazeta.ru/articles/2018/05/18/76515-patrusheva-otpravili-na-kartoshku>

50 <https://sobesednik.ru/politika/20180213-molodoj-da-blatnoj-ili-novyj-dvoryanin-dmitrij-patrushev>

51 <https://www.bbc.com/russian/features-49019951>

52 <https://www.novayagazeta.ru/articles/2016/03/02/67629-kondensat-milliardov>

53 <https://www.novayagazeta.ru/articles/2016/02/28/67588-171-gazprom-187-sbyvaet-mechty>

54 <https://www.4freerussia.org/wp-content/uploads/2017/10/Corruption-Pipeline-web.pdf> S.7

sen Erdgasforschungsprogramm von Gazprom M&T und führenden Mitgliedern des Nord Stream 2-Konsortiums mitfinanziert wird, hat durchweg Veröffentlichungen publiziert, die der Vision von Gazprom in Europa förderlich sind, was jedoch nicht darauf hindeutet, dass die unabhängige Analyse von OIES von seiner Finanzierung bestimmt wird. Es ist einfach so, dass es die Pläne oder Wahrnehmungen von Gazprom oft unterstützt. So unterstützte beispielsweise Jonathan Stern von OIES im Jahr 2014 South Stream als unpolitisches Projekt. Im Januar 2017 veröffentlichte OIES ein Papier, in dem Gazprom den uneingeschränkten Zugang zur deutschen Onshore-Pipeline OPAL als „verspätete und regelbasierte“ Entscheidung unterstützte und jeden Widerstand der Europäischen Kommission, Polens und anderer EU-Akteure aus rechtlichen und regulatorischen Gründen als „Behinderung“ abwies, die angeblich von antirussischen „politischen Zielen“ getrieben wurde. Diese verzerrte Analyse erscheint nach der jüngsten Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs, die Kontrolle von Gazprom über die OPAL aufzuheben, besonders exponiert und tendenziös.

Im vergangenen Jahr wurde Dr. Pfluger dem King's College, London, verwiesen, nachdem er als Geschäftsfreund von Gazprom und De-facto-Lobbyist der deutschen Zivilgesellschaft und Medien entlarvt wurde.⁵⁵

Alle kritischen Analysen hingegen müssen in Russland auf enormen Widerstand stoßen. Im Mai 2018

veröffentlichten die Analysten der Sberbank CIB, Alex Fak und Anna Kotelnikova, Studien zur russischen Öl- und Gasindustrie. Der Chef der Sberbank, German Gref, entließ Fak für die Recherche und entschuldigte sich bei Gennady Timchenko und Arkady Rotenberg - Putins Gefährten, die im Bericht als Begünstigte der Gazprom-Pipelinebau-Strategie genannt wurden.⁵⁶

Die wichtigsten Punkte aus dem Sberbank CIB-Forschung sind die folgenden:

1. Das Investitionsprogramm von Gazprom kann am besten als eine Möglichkeit verstanden werden, die etablierten Auftragnehmer des Unternehmens auf Kosten der Aktionäre zu beschäftigen. Die drei Großprojekte, die in den nächsten fünf Jahren die Hälfte der Investitionen in Anspruch nehmen werden - Power of Siberia, Nord Stream2 und Turkish Stream - sind äußerst wertvernichtend. (Seite 3)
2. Es wird allgemein angenommen, dass die russische Regierung Gazprom gezwungen hat, die großen Umgehungsstraßen der Ukraine, Turkish Stream und Nord Stream-2 zu bauen. Da sie keine neuen Märkte erschließen, sind diese Strecken ohne jeglichen Grenzertrag. Welchen Nutzen sie auch immer daraus ziehen, beispielsweise die Einsparungen bei den Transitkosten, ihr Hauptgrund ist geopolitischer Natur - die Umgehung des bestehenden ukrainischen Systems. (Seite 9)

55 <https://www.theguardian.com/education/2018/jul/26/uk-university-accused-platform-nord-stream-2-lobbyist-kings-college-london>

56 <https://www.vedomosti.ru/finance/articles/2018/05/24/770650-uvolennii-analitik-cib-kritiku-grefa>

EMPFEHLUNGEN

An die Bundesregierung

- Durchführung einer seriösen und unabhängigen Untersuchung der tatsächlichen langfristigen Auswirkungen von Nord Stream 2 auf den Klimawandel und Überprüfung des Projekts auf die Einhaltung des von Deutschland ratifizierten Pariser Klimaabkommens
- Überprüfung der Einhaltung des von Deutschland unterzeichneten Übereinkommens über wandernde Arten durch Nord Stream 2 und Ergreifen von Maßnahmen zur Behebung aller Verstöße, damit das Projekt nicht mehr im Widerspruch zum Übereinkommen steht
- Verpflichtung Nord Stream 2 zur Durchführung einer neuen Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), notfalls mit Hilfe der Organe der Europäischen Union, unter Reflexion und Einbeziehung aller bekannten Verstöße, Maßnahmen zu deren Behebung einzuleiten
- Die Bundesregierung muss die kurz- und langfristigen negativen Auswirkungen der Nord Stream 2 auf die Gasversorgung Deutschlands und der Europäischen Union bewerten. Gemäß dem angekündigten Plan von Gazprom folgt auf Nord Stream 2 die sofortige Demontage von über 95% der Pipelinekapazität der Gaslieferung an die ukrainische Grenze. Das Resultat ist eine Verknappung von Spitzengas in Süddeutschland, Mitteleuropa und Norditalien. Im Gegensatz zum ukrainischen Transitsystem ist Nord Stream 2 so konzipiert, dass unabhängig von saisonalen und kurzfristigen Nachfrageschwankungen das ganze Jahr über gleiche Tagesmengen transportiert werden. EUGAL und OPAL haben keinen Zugang zu Quellen flexibler Versorgung. Gleichzeitig endet mit der geplanten Einstellung des Feldes Groningen der flexible Strom von niederländischem Gas und auch die Flexibilität der Importe aus Norwegen wird durch die Schließung des größten Gasspeichers in Großbritannien beeinträchtigt. Daher wären zur Minimierung der negativen Auswirkungen von Nord Stream 2 zusätzliche Gasspeicher- und Pipelinekapazitäten erforderlich.
- Das NS2-Projekt würde auch den Kohleabbau verlangsamen, da die Gasmenge den Strommangel bei schwachem Wind an einem Wintertag nicht ausgleichen könnte. Das Defizit an Spitzengas dürfte den TTF-Preis, der in vielen langfristigen Gasverträgen als Indikator verwendet wird, sehr wahrscheinlich nach oben treiben. Daher müsste der durchschnittliche Preis der Gasimporte steigen. Angesichts der geringeren Mengen an Spitzengas an der deutschen Grenze müssten die Gashändler höhere Speicherkosten tragen, wobei sich die Gebühren in den Verbraucherpreisen widerspiegeln. Eine eingehende Recherche sollte das erwartete Wachstum des Endverbraucherpreises aufgrund der höheren Lagerkosten bewerten.
- Bitten Sie die nationalen und anderen westlichen Strafverfolgungsbehörden, die auf belastenden Informationen über Putins Kreis und ihre korrupten Operationen innerhalb von Gazprom sitzen, darauf zu reagieren und umfassende Berichte darüber zu veröffentlichen.
- Bitten Sie die zuständigen Regierungsbehörden, der Propaganda von Gazprom über die europäische Gasnachfrage und -importanforderungen, Marktrealität und vernünftige Aussichten entgegenzuwirken.

An die Deutsche Zivilgesellschaft und NGOs

- Hold-Partner von Gazprom in Europa - große Unternehmen, die von Nord Stream 1 und 2 profitieren sollen - zur öffentlichen Darstellung der grassierenden Korruption in der russischen Gaswirtschaft und appellieren an ihre selbst gesetzten Standards für Governance und Corporate Social Responsibility-Werte. Machen Sie sie darauf aufmerksam, dass das lukrative

Projekt von Gazprom auf Kosten der russischen Steuerzahler und der langfristigen Demokratie und Sicherheit Europas geht.

- Förderung der Beendigung der Projektteilnahme von Wintershall und Uniper, bis dieses den internationalen Konventionen entspricht, sowie die OECD-Richtlinien und die freie vorherige und informierte Zustimmung erfüllt.
- Förderung von mehr öffentlichen Veranstaltungen und Veröffentlichungen in Europa, in denen die Stimmen der regelmäßigen Verbraucher und der Opposition in Russland in Bezug auf die Politikgestaltung für Nord Stream 2 gehört werden können. Im Moment begünstigt die Bilanz die Wegbereiter und Sympathisanten von Gazprom. Ermutigen Sie zu einer weniger oberflächlichen und historischeren, faktenbasierten und detaillierten Diskussion des Problems. Übersetzen und veröffentlichen Sie - zugunsten des westlichen Publikums und der Unternehmen - die Ergebnisse von investigativen Journalisten und Aktivisten in Russland über die Korruption von Gazprom und die tatsächlichen Ergebnisse von Nord Stream 1 für alle beteiligten Parteien. Denken Sie über die Situation nach, in der Gesetze des ganzen Landes - Russland - von Gazprom absichtlich geschwächt wurden, die Rechte der indigenen Völker Russlands und internationale Übereinkommen verletzt wurden und bei der Gasversorgung Deutschlands mit zweierlei Maß gemessen wurde. Organisieren Sie öffentliche Diskussionen, um herauszufinden, ob es ethisch vertretbar ist, Gas zu einem solchen sozialen und ökologischen Preis zu nutzen und ob es im Widerspruch zu den europäischen Werten steht.
- Durchführung unabhängiger Untersuchungen über das erwartete Wachstum des Endverbraucherpreises für Gas, das durch das NS2-Projekt verursacht wird: (a) Starker Anstieg der Speicherkosten aufgrund der geringeren Lieferungen von Spitzengas aus den traditionellen Quellen - Niederlande, Nordsee, russisches Gas über die Ukraine. (b) Wachstum des Spotmarktpreises für Gas - TTF und andere -, das die Preise vieler langfristiger Verträge durch die

Verbindung zu TTF beeinflusst.

- Bestehen Sie auf Maßnahmen, die Think Tanks und Wissenschaftler zu Gunsten des Projekts zwingen, ihre potenziellen Interessenkonflikte und jede Verbindung zu Gazprom oder seinen Partnern vollständig offenzulegen.
- Unabhängige Forschung über die tatsächlichen Kosten einschließlich der ökologischen, politischen, sicherheitstechnischen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Nord Stream 2 auf Deutschland und die EU durchführen und ihre Ergebnisse umfassend mit Politikern und der Gesellschaft teilen, um sie über die Probleme zu informieren. Es fehlt an unabhängiger Expertenforschung und journalistischen Untersuchungen über die Auswirkungen des Projekts auf das Klima, auf die Ökosysteme des Kurgalsky-Reservats, die Ostsee und Natura 2000 sowie auf die Einhaltung der Menschenrechte der indigenen Völker Russlands. Untersuchen Sie insbesondere die Auswirkungen des Projekts auf die indigenen finno-ugrischen Völker und die indigenen Völker der Jamal. Überprüfen Sie das Nord Stream 2-Projekt hinsichtlich der Einhaltung der OECD-Richtlinien. Überprüfen Sie das Projekt hinsichtlich der Umsetzung von Free Prior and Informed Consent.
- Fordern Sie von der Bundesregierung und der Europäischen Union, dass:
 - das Nord Stream-2-Projekt im Einklang mit internationalen Übereinkommen (dem Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen und dem Ramsar-Übereinkommen) steht
 - Die Dokumentation zur Umweltverträglichkeitsprüfung von Nord Stream 2 neu organisiert wird und die Schäden und den tatsächlichen Wert des Naturschutzgebietes Kurgalsky widerspiegelt
 - Einleitung einer angemessenen Umweltüberwachung oder -kontrolle während des Baus und Betriebs auf See und an Land

FRAGEN FÜR DEUTSCHE MEDIEN

- Wir hoffen, dass die deutschen Medien nach unserer Konferenz daran interessiert sein werden, journalistische Untersuchungen über die ökologischen und sozialen Auswirkungen des Nord Stream 2-Projekts durchzuführen:
 - Zum globalen Klimawandel
 - Über das Ökosystem der Natura 2000, die Ostsee und das Naturschutzgebiet Kurgalsky und wie die russische Gesetzgebung zu letzteren durch Nord Stream 2 geschwächt wurde
 - Zu den Menschenrechten der indigenen Bevölkerung der Jamal und der finno-ugrischen Bevölkerung. Untersuchung der Einhaltung der OECD-Richtlinien für Projekte. Überprüfen Sie das Projekt hinsichtlich der Umsetzung von Free Prior und Informed Consent.
- Wir möchten die Medien auch auf den sogenannten Capacity Optimization Plan von Gazprom aufmerksam machen. Aufgrund der erfolgreichen Propagandakampagne ist der Öffentlichkeit nicht bekannt, dass die Einführung von Nord Stream 2 eine **drastische Reduzierung** der russischen Gasausfuhrkapazitäten nach Europa mit sich bringt. Nochmals: Der Plan sieht den Abbau von über 95% der gesamten Pipelinekapazität an der russisch-ukrainischen Grenze vor. Die derzeitige Kapazität übersteigt 240 Milliarden Kubikmeter pro Jahr (bcma), und Gazprom plant, sie auf 10-15 bcma zu reduzieren. Der Plan bestätigt, dass es bei Nord Stream 2 nicht um Diversifizierung und Versorgungssicherheit geht, sondern um die Beseitigung des ukrainischen Transits, die das Wohlergehen und die politische Sicherheit aller EU-Bürger treffen wird. Nach der Kapazitätserweiterung der Nord Stream 2 um 55 bcma, die in Greifswald, Deutschland, nach Europa gelangt, folgt der Abbau von über 130 bcma, die derzeit an der Grenze zwischen der Ukraine und der Europäischen Union operieren. Paradoxerweise bedeutet mehr Pipelinekapazität an der deutschen Grenze weniger Kapazität an der Grenze zur EU. Auch wenn einige Politiker die Details des so genannten Kapazitätsoptimierungsplans von Gazprom nicht sehen wollen, sollten die ⁵⁷ deutschen Gaskunden durch die Medien hierauf hingewiesen werden.
- Die deutsche Gesellschaft vergaß die Erfahrung des Winters 2014-2015, als Wladimir Putin Gazprom anordnete, den Nord Stream-Fluss um 50% zu reduzieren. Dies war Putins Reaktion auf den angekündigten Rückverkauf von Gas aus der Europäischen Union an die Ukraine. Eines der „bösen« Unternehmen war die deutsche RWE. Wie die russische staatliche Nachrichtenagentur Interfax berichtete, führte der gescheiterte Versuch, den umgekehrten Gasfluss in die Ukraine zu stoppen, zu einem Verlust von 5,5 Milliarden Dollar an Einnahmen von Gazprom und Geldbußen von 400 Millionen Dollar. Anscheinend hielt Putin die „Strafe« per Tap (nicht durch ein Schiedsverfahren) für wichtiger als 6 Milliarden Dollar und den Ruf von Nord Stream 1. Die Medien werden vielleicht daran erinnern, dass diese angeblich „risikofreie« Pipeline ohne Transitländer keine Garantie für Stabilität und Versorgungssicherheit bietet. Es ist umso wichtiger nach den Regeln des Kremls zu spielen.
- Wir ermutigen die Medien, den wirtschaftlichen Wert von Nord Stream 2 aus Sicht der Aktionäre von Gazprom zu untersuchen. Die Gesellschafter mussten zur Umleitung der zuvor vertraglich vereinbarten Gasmengen aus der Ukraine und der Slowakei nach Deutschland rund 40 Milliarden Euro investieren. Darüber hinaus müssen sie für die Stilllegung⁵⁸ von 4300 km Rohrleitungen und über 3GW installierter Kompressorleistung aufkommen. Es gibt keine zusätzlichen Exportvolumina und keine zusätzlichen Gewinne. Der geplante physische Rückbau von Pipelines an der russisch-ukrainischen Grenze zeigt, dass es sich um ein rein politisches Projekt handelt, das darauf abzielt, die Ukraine durch eine Reduzierung der Transiteinnahmen des Landes zu bestrafen.

57 <https://www.gazprom.com/press/news/miller-journal/2016/277026/>

58 <https://www.gazprom.com/press/news/miller-journal/2016/277026/>

Rethink Nord Stream 2 campaign is brought to you by a coalition of environmentalists, economists, human rights defenders:



Activatica.org
(Estonia)



Free Russia Foundation (U.S.,
Russia, Ukraine, Georgia)



Free Russia House
Kyiv (Ukraine)



Solidarus
(Germany)



Stowarzyszenie Za Wolną Rosję
(Poland)



Russie-Libertés
(France)



Forum Russischsprachiger Europäer e.V.
(Germany)

rethinkthedeal.eu

